

Thüringer Kultusministerium

Vorläufiger Lehrplan für das Gymnasium

Geschichte



Th
H-2(1993)

Juli 1993

Georg-Eckert-Institut BS78



1 007 136 9

Wir wollen, und wir brauchen eine Schule, die Chancengerechtigkeit, Mobilität und Kommunikationsfähigkeit in Deutschland und Europa sichert. Ausgangs- und Mittelpunkt aller Überlegungen, ob pädagogischer und schulorganisatorischer Art, muß das Kind sein. Seine Fähigkeiten und Neigungen gilt es zu entfalten und zu fördern.

Diesem Anspruch müssen die inhaltlichen Vorgaben für die Thüringer Schulen, also auch die Lehrpläne, gerecht werden.

Die hier vorliegenden Vorläufigen Lehrpläne sind das Ergebnis der zweiten Phase der Lehrplannerstellung im Zusammenhang mit der Neustrukturierung des Thüringer Bildungswesens.

Sie stellen gegenüber den vorangegangenen Vorläufigen Lehrplanhinweisen, die lediglich als Orientierungshilfe gedacht waren, eine Weiterentwicklung dar.

Fach- und schulartspezifische Lehrplankommissionen haben in den Vorläufigen Lehrplänen u.a. auch die Anregungen umgesetzt, welche über die Fragebogenaktion "Zur Arbeit mit den Vorläufigen Lehrplanhinweisen" von den Schulen an das Thüringer Kultusministerium weitergeleitet worden waren.

An dieser Stelle sei allen Lehrern, die sich daran beteiligt haben, für ihre Ideen und Vorschläge gedankt.

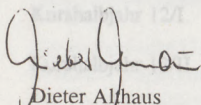
Besondere Aufmerksamkeit wurde in den Vorläufigen Lehrplänen auf die Verdeutlichung der Einheit von Wissensvermittlung und Erziehung, auf die Verbindung von Bildungs- und Erziehungszielen gerichtet.

Die Vorläufigen Lehrpläne sind zusammen mit den jeweiligen Studentafeln die verbindliche Grundlage für den Unterricht in den Thüringer Schulen. Es wurde allerdings auch Wert darauf gelegt, daß pädagogische Freiräume bleiben, die der Lehrende eigenverantwortlich ausfüllen kann.

Mit dem Erscheinen der Vorläufigen Lehrpläne wird die dritte Phase der Erstellung Thüringer Lehrpläne eingeleitet, die mehrere Jahre umfaßt.

Die Evaluierung der Vorläufigen Lehrpläne soll unter Einbeziehung von Lehrern, Schülern und Eltern sowie einer breiten Öffentlichkeit erfolgen, damit am Ende der Erprobungs- und Überarbeitungsphase Thüringer Lehrpläne stehen, die ein hohes Maß an Akzeptanz bei Lehrenden und Lernenden genießen.

Ich wünsche allen Lehrerinnen und Lehrern viel Erfolg bei der Umsetzung der Vorläufigen Lehrpläne und danke schon heute allen, die sich an der Diskussion zur Weiterentwicklung dieser Vorläufigen Lehrpläne beteiligen werden.



Dieter Althaus
Kultusminister

$$93 \overline{) 2285}$$

ZTH
H-2 (1993)

Inhaltsverzeichnis

Seite

Inhaltsverzeichnis

3

Vorbemerkungen

4

Thematische Übersicht

6

Klassenstufen 5 - 9

Klassenstufe 5

8

Klassenstufe 6

11

Klassenstufe 7

14

Klassenstufe 8

18

Klassenstufe 9

22

Thüringer gymnasiale Oberstufe

Klassenstufe 10

26

1. Halbjahr

Klassenstufe 10

31

2. Halbjahr

Grundfach

Kurshalbjahr 11/I

33

Kurshalbjahr 11/II

35

Kurshalbjahr 12/I

37

Kurshalbjahr 12/II

40

Leistungsfach

Kurshalbjahr 11/I

43

Kurshalbjahr 11/II

48

Kurshalbjahr 12/I

52

Kurshalbjahr 12/II

55

Ziele des Geschichtsunterrichts am Gymnasium sind neben einem vertieften historischen Grundwissen auch die Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten, das Erreichen der allgemeinen Studierfähigkeit sowie die Vermittlung erzieherischer Werte, wie Achtung vor dem menschlichen Leben und verantwortlicher Umgang mit Umwelt und Natur. Neben Erziehung zu Gewaltfreiheit, Humanität, Frieden und Toleranz gehören auch die Achtung vor anderen Religionen, Weltanschauungen und Kulturen dazu.

Den Schülern soll die Möglichkeit eröffnet werden, auch gegenwärtige Probleme hinterfragen zu können, sich mit Hilfe historischer Erfahrungen in der heutigen Welt zu orientieren. Historisches Wissen bleibt kein Selbstzweck, wenn sich der Blick vom Nahen zum Fernen, also von Lokal-, Regional- oder Landesgeschichte zu National-, Europa- bzw. zu Universalgeschichte weitet. Perspektivenwechsel, ausgehend vom Erfahrungsraum der Schüler, verhilft zu multikausaler Betrachtung und Untersuchung geschichtlicher Ereignisse, Prozesse und Probleme und deren Lösungsmöglichkeiten. In einem handlungs- und problemorientierten Geschichtsunterricht, beim entdeckenden Lernen, bleiben die Schüler nicht nur Rezipienten. Wenn sie Vergangenes im Vergleich mit heutigen Entwicklungen sehen, begreifen, verstehen und beurteilen lernen, entwickeln sie geschichtliches Denken.

Das Fach Geschichte wird am Gymnasium von Klassenstufe 5 - 12 unterrichtet. Der Unterricht in den **Klassenstufen 5 - 9** folgt dem chronologischen Prinzip. Neben anschaulicher Darstellung, anknüpfend an Vorkenntnisse und Erfahrungen der Schüler, werden die historische Fachsprache, spezifische Techniken der Arbeit sowie zunehmend auch Abstraktion und Gegenwartsrelevanz den Geschichtsunterricht dieser Klassenstufen bestimmen.

Die **Thüringer gymnasiale Oberstufe** umfaßt die Klassenstufen **10 - 12**. Der Klassenstufe 10 kommt hierbei eine Gelenkfunktion in Vorbereitung auf die Arbeit im Grund- und Leistungsfach zu. Während im ersten Schulhalbjahr der chronologische Grunddurchlauf mit der Behandlung zeitgeschichtlicher Themen abgeschlossen wird, folgt im zweiten Schulhalbjahr eine kursnahe Arbeit zu ausgewählten Schwerpunkten der Antike. Oberstufentypisches Arbeiten in der gesamten **Klassenstufe 10**, die als Einführungsphase im Klassenverband unterrichtet wird, führt die Schüler schrittweise an das Anforderungsniveau der Qualifikationsphase im Kurssystem der Klassenstufen 11 und 12 heran.

Die **Kursthemen von Grund- und Leistungsfach** beziehen sich auf ein Schulhalbjahr, sind in sich abgeschlossen und verbindlich zu behandeln. Die ganzheitliche Betrachtung thematischer Schwerpunkte kann durch Alltags-, Geschlechter-, Kultur-, Mentalitäts-, Sozial- und Technikgeschichte gefördert werden. Im Leistungskurs steht ein wesentlich höheres Stundenvolumen zur Verfügung, so daß die inhaltlichen Vorgaben mit größerer Tiefenschärfe behandelt werden können.

Die vorliegende Planung basiert auf den Vereinbarungen der Kultusministerkonferenz und den Einheitlichen Prüfungsanforderungen für die Abiturprüfungen in der gymnasialen Oberstufe. Wissenschaftspropädeutik im Grund- und Leistungsfach schließt auch ein:

- Teamfähigkeit und Kreativität zu entwickeln;
- Arbeitsvorhaben selbständig zu planen und durchzuführen ;
- Kommunikations- und Abstraktionsfähigkeit nachzuweisen ;
- Wertmaßstäbe zu finden und sich der Problematik von Werturteilen zu stellen;
- Wertmaßstäbe anderer zu respektieren;
- Aktuelle Forschungsergebnisse einzubeziehen;
- Fragen an unsere Zeit aus historischer Perspektive zu stellen.

Fächerübergreifender Unterricht beinhaltet den Querverweis zwischen korrespondierenden Fächern, um ganzheitliche Problemsicht gegenüber isoliertem Fachwissen zu erreichen. Da die Reihenfolge der Behandlung von Unterrichtsstoffen nicht zwingend vorgeschrieben ist, bleibt neben der Beachtung von Hinweisen im Lehrplan die Absprache zwischen den Fachkollegen an der Schule unerlässlich.

Desweiteren gilt es, **fächerübergreifende Themen** einzubeziehen:

- Erziehung zu Gewaltfreiheit und Toleranz - Friedenserziehung **GTF**;
- Informationstechnische Grundbildung **ITG**;
- Umwelt - Gesundheitserziehung **UGE**;
- Berufswahlvorbereitung **BWV**.

Alle Fächer sind in der Verantwortung, bei Erziehung zu **GTF** besonders das Fach Geschichte. In den beiden ersten Klassenstufen der Regelschule und des Gymnasiums liegt der Schwerpunkt des Unterrichts in der Erziehung zu Gewaltfreiheit und Toleranz. Im höheren Schulalter nimmt daneben ein Schwerpunkt an Gewicht zu, der der Friedenserziehung und Sicherheitspolitik.

Erziehung zu Gewaltfreiheit und Toleranz meint neben lehrplanrelevanten Themen auch das Umgehen mit Gewalt im Alltag, Ursachen für Aggression und ihre Überwindung, Gewalt in den Medien u.ä.

Friedenserziehung meint die Auseinandersetzung der Schüler mit Fragen der **Friedens- und Sicherheitspolitik** sowie die Entwicklung der Bereitschaft und Fähigkeit zum Engagement für Friedenspolitik. Friedenssicherung hat hohen Verfassungsrang, Gegenstände dieses Themas sind z.B. die historische Darstellung internationaler Beziehungen, Krieg-Frieden, innere-äußere Sicherheit.

Aufbau und Handhabung

Der Vorläufige Lehrplan für Geschichte ist ein offenes Curriculum und bis zur Grobzielebene präzisiert.

Jeder Klassenstufe sind **Ziele** vorangestellt. Die linke Spalte gibt **Inhalte** an, die rechte Spalte weist **Hinweise** aus, die einen Rahmen der Umsetzung vorgeben. Am Ende jedes Themenbereiches folgen **Jahreszahlen und Fakten**. Querverweise auf korrespondierende Fächer bzw. **fächerübergreifende Themen** sind den Hinweisen in der rechten Spalte zugeordnet, z.B. ***D, GTF**.

Wenn keine Alternativen angeboten werden, gelten die Inhalte als verbindlich. Dabei orientieren die Hinweise auf Intensität und Umfang der Behandlung von Unterrichtsinhalten. Der Plan ist zeitlich und inhaltlich so strukturiert, daß er stoffliche Erweiterung bzw. Reduktion zuläßt.

Neben anschaulicher Darsellung, anknüpfend an Vorkenntnisse und Erfahrungen der Schüler, werden die historische Fachsprache, fachspezifische Techniken der Arbeit, fachspezifische Unterrichtsverfahren sowie zunehmend auch Abstraktion und Gegenwartsrelevanz den Geschichtsunterricht bestimmen.

Die methodische Umsetzung, Quellenarbeit, Umgang mit Statistiken, Karten, Bildern, Karikaturen, Grafiken, Diagrammen, Filmen, Befragung von Zeitzeugen u.a., obliegt dem Fachlehrer. Auf Stundenrichtwerte wurde verzichtet, die thematische Zuordnung nach Klassenstufen sowie die Orientierung auf 25 - 28 Unterrichtswochen im Schuljahr stecken den Rahmen ab. Daraus ergibt sich ein Freiraum, der für individuelle Schwerpunktsetzung, tieferes Eindringen in historische Sachverhalte, Vorbereitung von Projekten, Arbeit an historischen Längs- und Querschnitten, Epochen und Vergleichen genutzt werden kann.

Thematische Übersicht

Klassenstufe 5:

- 5.1. Einführung in die Geschichte der Heimatregion
- 5.2. Menschen in vorgeschichtlicher Zeit
- 5.3. Hochkulturen in Stromtälern
- 5.4. Welt der Griechen

Klassenstufe 6:

- 6.1. Entstehung und Ausdehnung des Römischen Reiches
- 6.2. Rom in der Kaiserzeit
- 6.3. Vom Altertum zum Frühmittelalter
- 6.4. Frankenreich - ein europäisches Großreich

Klassenstufe 7:

- 7.1. Herausbildung des deutschen Reiches - weltliche Macht und kirchlicher Einfluss
- 7.2. Geschichtsentwicklungen und Lebensweisen im Mittelalter
- 7.3. Anbruch einer neuen Zeit
- 7.4. Europa im Zeitalter des Absolutismus

Klassenstufe 8:

- 8.1. Entwicklung in England
- 8.2. Französische Revolution und napoleonisches Zeitalter
- 8.3. Restauration und Revolution in Europa
- 8.4. Industrialisierung und soziale Frage in England und Deutschland
- 8.5. Deutsches Kaiserreich und Zeit des Imperialismus

Klassenstufe 9:

- 9.1. 1. Weltkrieg und Tendenzen der internationalen Entwicklung
- 9.2. Weimarer Republik
- 9.3. Zeit des Nationalsozialismus
- 9.4. Deutschland, Europa und die Welt in der Zeit des Zweiten Weltkrieges

Thematische Übersicht Thüringer gymnasiale Oberstufe

Klassenstufe 10 - 1. Halbjahr

10.1. Nachkriegsentwicklung in Deutschland bis 1949 unter dem Einfluß der Alliierten

10.2. Von der Konfrontation zur Entspannung im Ost-West-Konflikt

10.3. Globale Probleme - der Nord-Süd-Konflikt

10.4. Deutsche Frage und ihre Lösung im Rahmen der europäischen Integration

Klassenstufe 10 - 2. Halbjahr

10.5. Zur Antike Griechenlands und Roms

Grundfach

Kurshalbjahr 11/I: Bürgerliches Zeitalter setzt sich durch

Kurshalbjahr 11/II: Gesellschaft und Wirtschaft in Deutschland im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert

Kurshalbjahr 12/I: Europa nach dem Ersten Weltkrieg - Weimarer Republik und Nationalsozialismus

Kurshalbjahr 12/II: Die deutsche Frage nach 1945 im Spannungsfeld des Kalten Krieges

Leistungsfach

Kurshalbjahr 11/I: Zur Gesellschaft und Herrschaft im Mittelalter - Widerstreit und Wandel
Reform und Revolution - Zeichen des Umbruchs von Mittelalter/Neuzeit bis zur Französischen Revolution

Kurshalbjahr 11/II: Von der Ständegesellschaft zum Industriestaat - politische Auseinandersetzungen, wirtschaftliche Entwicklungen und deren Folgen im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert

Kurshalbjahr 12/I: Demokratie und Diktatur in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts - UdSSR und USA zwischen den Weltkriegen, Deutschland in der Zeit der Weimarer Republik und des Nationalsozialismus

Kurshalbjahr 12/II: Die Entwicklung der deutschen Frage in der Nachkriegszeit - ihre europäische und weltpolitische Einbettung

Klassenstufe 5 :

Anknüpfend an ihre Erfahrungswelt entdecken und untersuchen die Schüler historische Spuren in ihrer Familie, ihrem Ort bzw. in ihrer Heimatregion.
Sie erhalten altersgerecht Einblick in die Arbeit von Archäologen und Historikern, Vorstellungen von der Dimension der Geschichte sowie ihrer Einordnung in Raum und Zeit anhand vorgeschichtlicher Zeugnisse der Menschheit. Entstehung und Entwicklung früher Hochkulturen sowie politisches und kulturelles Leben in Griechenland werden anschaulich behandelt und ihr Einfluß auf europäische Geschichte und Kultur erkannt.

5.1. Einführung in die Geschichte der Heimatregion

Was ist Geschichte ?	Anknüpfen an die Erfahrungswelt der Schüler
Denkmäler, Straßen- und Flurnamen, Burgen, Kirchen, Sagen, Fotos, Mode, Chroniken	beim Kennenlernen historischer Überlieferungen von Ereignissen oder Bauwerken in der unmittelbaren Heimatregion *D
Quellen und Zeiten in der Geschichte: Archäologie, Bodenfunde, Bodendenkmalpflege, Ausgrabungsergebnisse Gerätschaften, nichtschriftliche und schriftliche Sachzeugnisse Schüleralter, Lebensalter, historischer Zeitraum	Vorstellen der Geschichte als Wissenschaft und Vermitteln räumlicher und zeitlicher Vorstellungen mit Hilfe anschaulicher Beispiele Aufzeigen von möglichen Gründen der Beschäftigung mit Geschichte und der Notwendigkeit, nur eine Auswahl historischer Zusammenhänge behandeln zu können

5.2. Der Mensch in vorgeschichtlicher Zeit

Von der Steinzeit zur Eisenzeit: Nomadisierende Horden der Jäger und Sammler, Höhlen, Feuer, Faustkeil, Höhlenmalerei, Jagdzauber	Überblick zu Zeugnissen frühester Menschheitsgeschichte geben
Neolithische Revolution, sesshafte Pflanzler und Tierhalter, Ackerbauern, Vorratswirtschaft, Band- und Schnurkeramiker, Trichter- und Glockenbecherkulturen,	Darstellen der Folgen der Arbeitsteilung, der Entwicklung von Handwerk und Handel sowie des Wandels der menschlichen Lebensweise, des Arbeitens, Wohnens und der Kultur
Hügelgräberkultur, Metallbearbeitung, Werkzeuge, Waffen, Schmuck Bronzezeit, Eisenzeit	Veranschaulichen vorgeschichtlicher Epochen und des technischen Fortschritts
vor ca. 2 Millionen Jahren Entwicklung zum Menschen	vor ca. 300 000 Jahren Homo erectus bei Bilzingsleben vor ca. 100 000- 75 000 Jahren Homo sapiens bei Ehringsdorf

5.3. Hochkulturen in Stromtälern

Ägypten:

Niltal, Schwemmland, Schöpfwerke,
Wasserspeicherung, organisierte
Gemeinschaftsarbeit

Kennenlernen der geografischen Bedingungen und
technischen Möglichkeiten sowie der Ent-
wicklung des Staates und der
Gesellschaftsstruktur Ägyptens

Pharao als König und Gott, Priester,
Beamte, Bauern, Sklaven

Überblick zum Glauben, der hohen Kultur und
Kunst sowie zur Entwicklung der Schrift vermitteln

Vereinigung von Ober- und Unter-
ägypten
Pyramiden, Mumifizierung, Unvergäng-
lichkeit, Hieroglyphen, Papyrus, Geometrie
oder

Mesopotamien:

Landnahme am Euphrat und Tigris
Entstehung von Stadtstaaten

Vorstellen der Entwicklung zum Großreich
unter Hammurabi sowie der Verwaltung und
Gesetze

Tempelwirtschaft, Priesterfürst, Gesetzes-
stele, Beamte
oder

Das alte Israel:

Land und Volk der Bibel

Überblick zum Glauben und zu wichtigen Stationen
der Entwicklung des Staates Israel

Abraham, Moses, David, Staatenbildung
und Ende des alten Israel

seit ca. 10 000 v.Chr. Übergang zur Sesshaftigkeit

um 2500 v.Chr. Bau von Pyramiden in Ägypten

um 1700 v.Chr. Geschriebenes Recht des Hammurabi

um 1000 v.Chr. Jüdisches Königtum

5.4. Die Welt der Griechen

Geografische Besonderheiten und Lebensbe-
dingungen
Hellenen und Barbaren
Sprache, Religion und Kultur als Bindeglied

Verdeutlichen der Wanderungsbewegungen, der Be-
siedlung der Küsten und Inseln sowie des
Zusammengehörigkeitsgefühls der Griechen

Olymp als Göttersitz, Polytheismus
Olympische Spiele aller vier Jahre zu Ehren
des Zeus, Kampfspiele und musischer
Wettstreit
Orakel von Delphi,

Einbeziehen der Götter- und Heldensagen *D
Anschauliches Darstellen früherer Sportarten sowie
der Symbolik und Bräuche
Verdeutlichen, daß in der Antike die Spiele Kriege
unterbrachen und in der Neuzeit die Spiele von
Kriegen unterbrochen worden sind GTF

Entstehen der griechischen Poleis in unter-
schiedlicher Ausprägung

Erkennen des Zusammenhangs von der Geografie
Griechenlands und der Entstehung von Stadtstaaten

Sparta:

Lykurg

Landmacht, Hopliten, Phalanx
Tradition, Erziehung und Werte
Spartiaten, Periöken, Heloten

Einblick in Lebensalltag und Staatserziehung
des "Militärstaats" Sparta

Athen:

Landwirtschaft, Handwerk, Handel,
Seemacht

Entwicklung zur attischen Demokratie

Stellung der Frau

Wissenschaft, Architektur, Plastiken,
Theater, Dichtkunst, Philosophie

Auseinandersetzung zwischen
griechischen Stadtstaaten und dem
Perserreich:

Marathon, Thermopylen, Salamis,
Attischer Seebund

Peloponnesischer Krieg

Hellenismus:

Unterwerfung griechischer Stadtstaaten

Alexanderzug, Stadtgründungen

Diadochenreiche

Ab 6. Jh. v.Chr. Entwicklung der attischen Demokratie

490/480 v.Chr. Abwehr der Perser

um 450 v.Chr. Glanzzeit Athens zur Zeit des Perikles

Einblick in die Lebenswelt der Athener, besonders
zur Zeit des Perikles

Vergleichen mit modernen Formen der Demokratie

Vorstellen ausgewählter Beispiele und

Persönlichkeiten

***Künstl. Gest.**

Verdeutlichen der Geisteswelt der Griechen, ihrer
Lebensideale sowie ihres Freiheitskampfes gegen
gegen die Perser

GTF

Aufzeigen der Ursachen und Folgen der Ausein-
andersetzungen zwischen Athen und Sparta

GTF

Alexandria - verdeutlichen hellenistischen

Kultur und Wissenschaft sowie des Ausgleichs
zwischen Griechen und Persern

Klassenstufe 6:

Die Schüler erfahren von der Entstehung und Ausdehnung des Römischen Reiches in der Zeit der Republik, dem Machtanspruch Roms und seiner Begründung. Sie lernen von der Entstehung und Verwaltung des Kaiserreiches und den Versuchen, Staatskrisen zu lösen, das Imperium Romanum zu erhalten. Ausgehend von Lebenswesen und Grundherrschaft untersuchen die Schüler Herrschafts- und Sozialstrukturen im Frühmittelalter und erkennen den neuen Staat als eine Verbindung von fränkischer Tradition, Christianisierung und römischer Reichsidee.

6.1. Entstehung des Römischen Reiches

Gründungssage Roms
Vom Stadtstaat zum Weltreich

Aufzeigen der räumlichen und zeitlichen
Dimension

Patrizier und Plebejer,
Zwölftafelgesetze Ständekämpfe,
Tradition, Erziehung, Familie,
Stellung der Frau

Überblick zu Staatsaufbau und
Bevölkerungsstruktur in der römischen Republik

Die Punischen Kriege

Verschaffen eines Überblicks zum Kriegsverlauf
sowie zu Motiven und Methoden der römischen
Expansion

Krise der Republik:
Großgrundbesitz, Verarmung der
Bauern
Reformversuche

Verdeutlichen der wirtschaftlichen und sozialen
Folgen des zweiten Punischen Krieges und
deren Lösungsversuche

Triumvirat, Machtkämpfe, Bürger-
krieg und Sklavenaufstände
Aufstieg und Ende Caesars

Anschauliches Darstellen der Auflösung der
Republik

***Latein**

753 v.Chr. Gründung Roms nach der Sage

um 500 v.Chr. Rom wird Republik

264-146 v.Chr. Punische Kriege

6.2. Rom in der Kaiserzeit

Der Prinzipat des Augustus:
Kaiserkult - "Friedenskaiser"
Heer, Flotte, Grenzsicherung
Verwaltung und Neuordnung der
Provinzen

Erkennen der Gestaltung des Imperium Romanum
als einem Kaiserreich mit republikanischen
Traditionen

Landwirtschaft, Handwerk, Handel
Technik, Wissenschaft, Verkehrswesen
Architektur, Kunst, Kultur
Bevölkerungsstruktur

Entwerfen eines Zeitbildes zu Wirtschaft und
Gesellschaft im Prinzipat

Romanisierung
Limes als Grenze und Begegnungsmöglichkeit mit Germanen
Kriege, Handel und Kulturaustausch
Leben und Arbeit der Sklaven

Nachweis des Weiterlebens des Lateinischen in unterschiedlichen europäischen Sprachen - *D
Darstellen des Lebens der Germanen nach historischen Funden und nach Zeugnissen der Römer
Erkennen der differenzierten Situation und Behandlung der Sklaven sowie ihrer Bedeutung für den römischen Staat

Untergang der Stadt Pompeji

Vorstellen des Alltags in einer Stadt anhand der Ausgrabungsergebnisse - Zeitbild
Darstellen der Arbeit von Archäologen

um Christi Geburt Zeitalter des Augustus -
Beginn der Kaiserzeit

6.3. Vom Altertum zum Frühmittelalter

Instabilität des Reiches
Soldatenkaiser, Dominat

Vorstellen neuer Herrschaftsformen gegen innere Unruhen, äußere Bedrohung und wirtschaftlichen Niedergang

Judentum und Anfänge der christlichen Religion - Entstehung und Ausbreitung
Christenverfolgung - eine Minderheit im Gegensatz zur römischen Tradition,
Kaiserkult, Toleranzedikt, Staatsreligion

Aufzeigen der Ursachen von Verfolgung und Tolerierung des Christentums bis zu seiner Anerkennung als Staatsreligion **GTF**

Ursachen und Folgen der Völkerwanderung, Hunnenzug
Reichsgründungen der Germanen
Diokletian und Konstantin, bleibende Teilung des Reiches in West- und Ostrom
Untergang des Weströmischen Reiches

Überblick zu Wanderungs und Siedlungsbewegungen der Germanen sowie Darstellen ausgewählter Reiche, Informieren über Siedlungsräume und Kultur der Kelten ***Künst. Gest.**

Entstehung des Frankenreiches
Übertritt Chlodwigs und seiner Gefolgsleute zum Christentum -
Motive und Folgen

Aufzeigen der Machtverhältnisse unter den Merowingern sowie des Untergangs des Thüringer Reiches

Oströmisches Reich unter Justinian
Versuch der Wiedererrichtung des Römischen Reiches

Überblick zur Ausdehnung des Byzantinischen Reiches

Islam - vom Propheten Mohammed
gestiftete Religion, Hedschra
Fünf Glaubensgrundsätze des Islam
Religiöse Toleranz
Stellung der Frau in der islamischen
Welt

Ausbreitung der Lehre Mohammeds
darstellen
Vorstellen islamischer Wissenschaften und
Kultur und deren Einfluß auf Europa
Weitergeben antiker Traditionen und
Kenntnisse nach Europa

375 Beginn der germanischen Völkerwanderung

531 Untergang des Thüringer Reiches

391 Christentum als Staatsreligion

395 Teilung des Römischen Reiches
um 500 Reichsbildung der Franken
unter Chlodwig

622 Beginn der islamischen Zeitrechnung

6.4. Das Frankenreich - ein europäisches Großreich

Niedergang des merowingischen Königtums
und Aufstieg des Frankenreiches
zum Großreich

Herausarbeiten der Verbindung von
fränkischer Tradition, römischer Reichsidee
und Christianisierung

Die Hausmeier Karl Martell und Pippin
"Pippinsche Schenkung", Kirchenstaat
Gründung von Bistümern und Klöstern
Schutzbrief für Missionare

Überblick zur Missionierung heidnischer
Gebiete durch Bonifatius, zur Verbindung
zwischen Papstkirche und Reich

Karl der Große:

Erweiterung des Reiches durch
Eroberungen
Festigung durch Verwaltung
Organisation der Kirche
Förderung von Bildung und Kultur
Verbesserungen in der Landwirtschaft

Erkennen, daß sich der "Mittelpunkt Europas"
nördlich der Alpen verschoben hat, hier in
Symbiose römische Traditionen fortbestehen
Verdeutlichen des Verwaltungssystems und
der Grenzsicherungen
***Künstl. G**

Krönung Karls als römischer Kaiser

Charlemagne oder Karl der Große - Versuch
der Betrachtung aus französischer und deutscher
Perspektive

Grundherrschaft und Lehnswesen als
tragendes Wirtschafts- und Verwaltungssystem;
Fronhof, Lehnsherr, Vasall
Dreifelderwirtschaft

Darstellen anhand der Lehnspyramide und des
Lebens auf einem Fronhof

Karolingische Reichsteilungen
Vertrag von Verdun

Überblick zu den Nachfolgern Karls

800 Kaiserkrönung Karls durch den Papst

8. Jh. Missionierung Thüringens durch Bonifatius

843 Vertrag von Verdun - Reichsteilung

Klassenstufe 7:

Das Ringen um Macht und Einfluß zwischen weltlicher und geistlicher Gewalt sowie zwischen Zentralgewalt und Territorialgewalten begreifen die Schüler als Konflikt von zentraler und weitreichender Bedeutung. Sie erkennen räumliche und begriffliche Lebensformen, die Deutschland und Europa bis in die heutige Zeit geprägt haben. Lebensweise der Stände und Entwicklung der Städte kennzeichnen das Mittelalter als eine Zeit von Kontinuität und Veränderung. Humanismus und Renaissance, das Entstehen eines neuen Weltbildes, epochale Erfindungen leiten einen Klärungsprozeß ein, der in Europa zu grundlegenden religiösen und gesellschaftlichen Veränderungen führt. In der Herausbildung des absolutistischen Staates sehen sie einen Versuch zur Festigung, aber auch Veränderung feudaler Strukturen, erkennen aber gleichzeitig in der Bewegung der Aufklärung einen alternativen Weg der Entwicklung.

7.1. Die Herausbildung des deutschen Reiches - weltliche Macht und kirchlicher Einfluß

Stammesherzogtümer und die Abwehr äußerer Feinde, Ungarnkriege

Kennenlernen der Herausbildung des deutschen Reiches im Mittelalter

Königsmacht, Reichskirchensystem und Reichslehnsverband
Otto I. als deutscher König und römischer Kaiser, Herrschaftssicherung im Reich - Anspruch auf Italien

Einblick in die Auseinandersetzungen um das Wahlkönigtum und die Ansprüche der Herzöge ab Heinrich I.

Investiturstreit zwischen Kaiser und Papst:
Laieninvestitur, Dictatus Papae, Absetzungsdekret, Kirchenbann, Bußgang nach Canossa
Wormser Konkordat
als Ende des Reichskirchensystems
962 Kaiserkrönung Ottos I.
1122 Wormser Konkordat

Aufzeigen der Auseinandersetzung aus der Sicht Heinrichs IV. und Gregors VII. und der Städte und Vergleichen mit dem Ergebnis von 1122 und dessen Konsequenzen

Königs- und Kaiserpfalzen in Thüringen

7.2. Gesellschaftliche Entwicklungen und Lebensweisen im Mittelalter

Mönchtum als mittelalterliche Lebensform, Ordensregeln
Kirchenreform
Reformbewegung durch:
Kloster Cluny
Deutsche Kaiser

Darstellen der Bedeutung der Klöster, ihrer Anlage sowie von Wirtschafts- und Kulturleistungen
Ursachen und Ziele der Kirchenreform verdeutlichen

Entstehung des Ritterstandes
Geburts- und Dienstadt, Burg,
Turnier, Minne, Höfische Dichtung

Einblick in die Entwicklung des Rittertums geben
Darstellen des Lebens auf einer Burg

Kreuzzugsbewegung, Aufruf Papst Urbans II.
Pilgerfahrt und "heiliger Krieg"
Kinderkreuzzug

Erwartungen, Motive und Taten der Kreuzfahrer -
Ideal und Wirklichkeit **GTF**
***Religionen, Eth**

Universale Idee der europäischen
Kreuzfahrer
Johanniter, Templer,
Deutscher Orden

Politische, religiöse, wirtschaftliche und kulturelle
Folgen der Kreuzzüge als einer Begegnung zwischen
Europa und dem Orient verdeutlichen

Orienthandel oberitalienischer Städte

Aufzeigen von Handelsverbindungen und
Reisewegen

Herrschaft und Reichsentwicklung
zur Zeit der Stauferkaiser:
Friedrich I. Barbarossa,
Heinrich VI., Friedrich II.
Italienpolitik

Hintergründe der Auseinandersetzungen mit
den Welfen, den lombardischen Städten
und dem Papsttum aufzeigen sowie die Folgen
für die Reichspolitik verdeutlichen

Das Leben auf dem Lande:

Allmende, Frondienst,
Grundherrschaft, Lehnswesen
Selbstversorgung mit Nahrungs-
mitteln, Kleidung, Geräten
Agrartechnische Verbesserungen
Veränderungen des Landschafts-
bildes, Bevölkerungszuwachs

Darstellen der bäuerlichen Lebensweise, der
Dienstpflichten und der Abhängigkeit von
geistlichem und weltlichem Adel

Erschließen neuer Siedlungsräume
Binnenkolonisation
Ostsiedlungsbewegung
Deutscher Orden
Ordensstaat, Städtegründungen

Überblick zu politischen, wirtschaftlichen,
sozialen und religiösen Auswirkungen

Das Leben in der Stadt:

Stadtbild, Bevölkerungsstruktur,
politische Ordnung und wirtschaftliche
Organisation, Stadtrecht
Zünfte, Gilde, Hanse
Krankheiten, Medizin, Schule,
Universität, Romanik, Gotik
Geißlerfahrten, Judenverfolgung

Darstellen mittelalterlichen Lebens, Handwerks
und Handels sowie des Ringens um Bürgerrechte
gegen stadtherrliche Bevormundung
Auseinandersetzen mit der Situation der Juden
als ausgegrenzter und weitgehend schutzloser
Minderheit **GTF**

Ab 1076 Investiturstreit

1096 Beginn des 1. Kreuzzuges

**Landgraf Hermann von Thüringen,
"Sängerkrieg", Heilige Elisabeth**

Aufgeklärter Absolutismus in

Preußen und Österreich

Verhältnis von Reich und Provinz
größter Freiheitsraum für die
Bürger bei politischer Unmündigkeit
um 1700

Vergleichende Betrachtung zum französischen
Absolutismus, ausgewählte Herrscher
in Thüringen

um 1700
Ludwig XIV.

Absolutismus in Thüringen

7.3. Anbruch einer neuen Zeit

Herausbildung von Nationalstaaten in West- und Osteuropa:
 Rußland - Kiewer Rus
 England - Magna Charta
 Frankreich - Hundertjähriger Krieg

Ausbau von Territorialfürstentümern zu Landesherrschaften und ihre Festschreibung in Reichsgesetzen

Bettelorden der Franziskaner und Dominikaner, Ketzer
 Konzil von Konstanz
 Hussitenbewegung und -kriege

Humanismus und Renaissance als Wegbereiter eines neuen Menschen- und Weltbildes

Wesentliche wissenschaftliche Leistungen und technische Erfindungen wie Buchdruck, Globus, Navigationsgeräte, Feuerwaffen

Ursachen und Verlauf der großen geographischen Entdeckungen und kolonialen Eroberungen

Papstkirche und Gesellschaft in der Krise

Die Reformation Martin Luthers und der Versuch einer radikalen Umsetzung im Bauernkrieg

Vergleichen der Entwicklung von Zentralmächten mit der Entwicklung föderaler Strukturen im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation

Eingehen auf die Auseinandersetzung um die Königskrone, die Ohnmacht des Papsttums und die Macht der Kurfürsten

Darstellen der Folgen der Zersplitterung für das Reich und für die Region anhand Thüringens

Einblick in Reformversuche und Ketzerbewegung in Auseinandersetzung mit der Römischen Kirche gewinnen

Kennenlernen humanistischer Ideale sowie Beispiele einer neuen Kunst- und Denkrichtung als Ausdruck eines neuen Selbstwertgefühls der Menschen

Erarbeiten von Voraussetzungen, Motiven sowie Folgen

Vergleichen der Folgen für Europa und die Neue Welt *Geo

Erörtern des Widerspruchs zwischen Forderungen und Lebensweise der Kurie gegenüber der Volksfrömmigkeit

Darstellen des Verlaufs der Reformation am Beispiel des Wirkens von Luther und des Bauernkrieges in Verbindung mit Müntzer in Thüringen

Weiterwirken reformatorischer Bestrebungen und Konflikte im Zeichen von Reformation und Gegenreformation, Erneuerung der katholischen Kirche, Konfessionelle Zersplitterung und ihre Festschreibung im Augsburger Religionsfrieden

Der Dreißigjährige Krieg als eine Auseinandersetzung um die europäische Vorherrschaft auf deutschem Boden

Der Westfälische Frieden

1356 Goldene Bulle
um 1450 Erfindung des Buchdrucks

durch Gutenberg

1492 Entdeckung Amerikas

1517 Beginn der Reformation

1555 Augsburger Religionsfrieden

1618-48 Dreißigjähriger Krieg
Westfälischer Frieden

7.4. Europa im Zeitalter des Absolutismus

Absolutismus in Frankreich:

Verwaltung, Stehendes Heer, Kirche, Merkantilismus

Der Hof von Versailles - Symbol des absoluten Königtums

Bedeutende Aufklärer und ihre Ideen:

Menschenrecht als Naturrecht, Gewaltenteilung, Toleranz

Aufgeklärter Absolutismus in Preußen und Österreich:

Verbesserter Rechtsstatus und größerer Freiheitsraum für die Bürger bei politischer Unmündigkeit
um 1700 Blütezeit des französischen

Absolutismus unter
Ludwig XIV.

Kennzeichen der Auswirkungen des Augsburger Religionsfriedens auf Kaiser, Fürsten und Bevölkerung

cuius regio, eius religio

Erörtern der These vom Glaubenskrieg bei Gegenüberstellung der unterschiedlichen machtpolitischen Interessen **GTF**

Bewußtmachen der Schrecken des Krieges und dessen Folgen für die Bevölkerung an regionalen Beispielen
Diskussion der Folgen für Europa und das Reich

1525 Bauernkrieg insbesondere in Thüringen

Erarbeiten des Aufbaus einer absolutistischen Herrschaft

Veranschaulichen des höfischen Lebens, des Prunks barocker Bauwerke im Kontrast zum Alltagsleben des 3. Standes

Überblick zu ausgewählten Theorien und Vermittlung von Kerngedanken

Vergleichende Betrachtung zum französischen Absolutismus, ggf. zu ausgewählten Herrschaften in Thüringen

Herausbildung des territorialstaatlichen
Absolutismus in Thüringen

Klassenstufe 8:

Die Schüler erfahren, daß mit den Umwälzungen in England, Nordamerika und Frankreich die Ideen der Aufklärung sich Bahn brachen und in den Verfassungen der Menschenrechte verankert wurden. Sie erkennen, daß Reformpolitik, nationale Bestrebungen der studentischen Jugend und kleinbürgerlicher Kreise sowie dynastische Interessen Preußens die Geschichte im 19. Jahrhundert prägten. Parallel dazu ist zu verdeutlichen, daß die Industrialisierung und die mit ihr verbundene soziale Frage eine völlige Veränderung der Arbeits- und Lebenswelt bewirkten. Mit der Entwicklung im deutschen Kaiserreich, besonders in der wilhelminischen Ära, sind im Vergleich mit inneren Prozessen und außenpolitischen Zielstellungen anderer europäischer Großmächte imperiale Interessen und die allseitige Bereitschaft zum militärischen Konflikt herauszuarbeiten.

8.1. Die Entwicklung in England und Nordamerika

England:

Das Scheitern der Versuche zur Errichtung einer absolutistischen Herrschaft

Durchsetzung der Rechte der Magna Charta

Bürgerkrieg, Glorious Revolution, Parlament

Erkennen der Magna Charta als Dokument ständischer Rechte, der Bill of Rights als einer Festlegung der Ergebnisse der Glorious Revolution

Nordamerika:

Der Unabhängigkeitskrieg als Folge der verweigerten politischen Mitbestimmung und die Herausbildung der USA
Menschenrechte und Gewaltenteilung als Grundlage der Verfassung der USA

Kennzeichnen des Kampfes der englischen Kolonien um ihre Unabhängigkeit als amerikanische Revolution, Rückwirkungen auf Europa

1215 Magna Charta

1688/89 Ende der englischen Revolution/

Bill of Rights

1776 Unabhängigkeitserklärung der USA

8.2. Die Französische Revolution und das napoleonische Zeitalter

Krise des französischen Absolutismus unter Ludwig XVI.

Scheitern letzter Reformversuche

Kennzeichnen der Situation der Ständegesellschaft und der Staatsfinanzen

Entwerfen eines Zeitbildes

Von der Einberufung der Generalstände zur Nationalversammlung

Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte

Verfassungen

Ausrufung der Republik

Darstellen von Ausbruch und Verlauf der Revolution anhand inhaltlicher Schwerpunkte

Aufzeigen des revolutionären Alltags in Frankreich

Revolutionskriege im In- und Ausland

Scheitern der Gemäßigten und Radikalisierung der Revolution

Herrschaft des Direktoriums

Anschauliches Darstellen wesentlicher Etappen der Französischen Revolution

Diskussion zum Einsatz und der "Legitimation" von Gewalt

GTf

Der Aufstieg Napoleons und der Kampf Frankreichs um die Vorherrschaft in Europa, das Bündnissystem zur Sicherung seiner Hegemonie Reichsdeputationshauptschluss	Verdeutlichen der Versuche Napoleons einer politischen Neuordnung Europas sowie der Ursachen seiner militärischen Erfolge
--	---

Der militärische Zusammenbruch Preußens Kontinentalsperre Code civil	Erörtern der Gründe für die Niederlage Preußens und der Notwendigkeit von Reformen
--	--

Preußische Reformen durch Stein, Hardenberg, Scharnhorst Rußlandfeldzug und Befreiungskriege - das Ende der napoleonischen Ära	Würdigen deutscher Patrioten in der Auseinandersetzung mit der Fremdherrschaft
---	--

1789 Ausbruch der Französischen Revolution

1806 Ende des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation/ militärischer Zusammenbruch Preußens	Schlacht bei Jena und Auerstedt
--	--

1813 Beginn der Befreiungskriege

8.3. Restauration und Revolution in Europa

Der Wiener Kongreß im Zeichen der Fürstensolidarität und seine Ergebnisse Legitimität, Restauration Deutscher Bund Heilige Allianz	Darstellen der Ergebnisse des Wiener Kongresses für Deutschland und Europa - Sieg des konservativen Europa und die Enttäuschung der Hoffnungen deutscher Patrioten
---	--

Nationale und liberale Bestrebungen im Deutschen Bund Karlsbader Beschlüsse Wartburgfest/ Hambacher Fest Zeit des Biedermeier	Verdeutlichen der Haltungen deutscher Bürger zwischen revolutionärem Engagement und politischer Resignation
--	---

	* Künstl. Gest., D
--	---------------------------

Revolution 1848/49 in Europa und Deutschland - eine Möglichkeit, nationale Einheit und politische Mitsprache durchzusetzen Märzkämpfe in Wien und Berlin Das Ringen um den Verfassungs- und Nationalstaat in der Paulskirche Niederschlagung der Revolution	Verschaffen eines Überblicks über die revolutionären Ereignisse in Europa als Kampf gegen die Restaurationspolitik seit dem Wiener Kongreß
--	--

1815 Wiener Kongreß 1832 Hambacher Fest 1848/49 Revolution in Europa und Deutschland	Nachvollziehen unterschiedlicher Auffassungen zur Problematik eines deutschen Nationalstaates anhand der Verfassungsdiskussion 1817 Wartburgfest
--	--

8.4. Industrialisierung und soziale Frage in England und Deutschland

Bedingungen der Industrialisierung in England:

Erfindungen, Anhäufung von Kapital, Freisetzung von Arbeitskräften, gesetzliche Rahmenbedingungen, geographische Voraussetzungen

Erläutern des Zusammenspiels verschiedener Faktoren beim Industrialisierungsprozeß in England

Verdeutlichen des zeitlichen Abstands sowie des qualitativen Unterschieds zu Deutschland

Wirtschaftliche Ergebnisse der Industrialisierung in England und Deutschland

Vergleichende Arbeit mit statistischem Material

Soziale Folgen der Industrialisierung
Massenarmut, Verstädterung
Zerbrechen traditioneller Familienstrukturen
Ernährung, Wohnungssituation, Arbeitszeit

Diskutieren der Folgen von Urbanisierung und Pauperismus

Vermitteln von Vorstellungen über die Lebenssituation von Arbeiterfamilien

UGE

Lösungsversuche der sozialen Frage:
Unterschiedliche Lösungsansätze der Probleme durch soziales Engagement von Unternehmern, Kirchen, Arbeiterorganisationen sowie revolutionäre Lösungsangebote (Marx, Lassalle, Bebel)

Darstellen wesentlicher Inhalte und Grundaussagen unterschiedlicher Lösungsangebote

1769 Dampfmaschine

1834 Deutscher Zollverein

1835 Erste deutsche Eisenbahn

Ab 1863 Arbeiterparteien und Gewerkschaften in Deutschland

8.5. Das deutsche Kaiserreich und die Zeit des Imperialismus

Der Weg zur Reichseinigung:

Preußische Dominanz durch das Hinausdrängen Österreichs aus Deutschland
Diplomatie
Kriege

Herausarbeiten der europäischen und nationalen Ereignisse auf dem Weg zur Reichsgründung

Das politische System des Kaiserreiches unter der Vorherrschaft Preußens

Analysieren der Reichsverfassung unter besonderer Beachtung der Stellung Bismarcks als Reichskanzler

Innenpolitische Probleme:

Gründerjahre/ Gründerkrach
Schutzzollpolitik
Sozialistengesetz, Sozialgesetze

Darstellen der Inhalte und Methoden innenpolitischer Auseinandersetzungen sowie der Versuche, soziale Konflikte einzudämmen
Veranschaulichen der Lebensweise und des Lebensgefühl dieser Zeit

Außenpolitische Aktivitäten Bismarcks
zur Absicherung des Reichs in Europa

Zeit des Imperialismus:

Der neue außenpolitische Kurs in der
wilhelminischen Zeit - der Weg in die
Isolation Deutschlands

Imperialismus

Kolonialpolitik

Kolonialreiche

Internationale Konflikte am Vorabend des
Ersten Weltkrieges als Ausdruck nationalen
Prestigedenkens und imperialer Interessen -
allseitige Bereitschaft zur Konfrontation

**1871 Gründung des Deutschen Kaiser-
reiches**

1890 Ende der Ära Bismarck

Verdeutlichen der Problematik von Bündnis- und
Vertragssystem als stabilisierendem Element für das
europäische Gleichgewicht

Kennzeichnen der Weltmachtpolitik
Deutschlands sowie seiner Neuorientierung
in der Bündnispolitik

Kennenlernen typischer Erscheinungsformen
und Wesensmerkmale anhand ausgewählter
Großmächte

Veranschaulichen der Gegensätze zwischen
den Großmächten - imperiale Ansprüche und
die daraus resultierende Bündnispolitik

Klassenstufe 9:

Die Schüler erörtern, ausgehend von der Kriegsschuldfrage und den Friedensbedingungen, innen- und außenpolitische Folgen des Ersten Weltkrieges, bedeutsame Veränderungen in Staat und Gesellschaft, auch im Hinblick auf künftige Friedenserhaltung.

Sie erkennen das Wirken radikaler Kräfte, die Nachwirkungen des Versailler Vertrages, traditioneller Vorbehalte gegen die neue Staatsform sowie sozioökonomische Folgen der Weltwirtschaftskrise als komplexe Faktoren, die zum Niedergang der Weimarer Republik führten. Sie untersuchen die Hintergründe der nationalsozialistischen Machtergreifung und Festigung der Diktatur, das Alltagsleben, die Entrechtung von Minderheiten sowie den Weg in den Krieg. Konfrontation mit den Schrecken des Krieges sowie mit Mut und Selbstlosigkeit von Frauen und Männern des Widerstandes kann dazu beitragen, für Frieden, Toleranz und Menschenrechte einzustehen.

Die Schüler erörtern unmenschliche Praktiken des NS - Regimes und den Mord an der jüdischen Bevölkerung mit Blick auf Opfer und Täter sowie das Problem von Schuld und Verantwortung nach dem Holocaust und Möglichkeiten des Dialogs der Nachgeborenen.

9.1. Der Erste Weltkrieg und Tendenzen der internationalen Entwicklung

Der Weg in den Krieg
Kriegsausbruch, Kriegsziele
Überblick zum Verlauf

Diskutieren der Kriegsschuldfrage und Aufzeigen der Schrecken des Krieges an den Fronten und für die Zivilbevölkerung

Epochenjahr 1917:
Kriegseintritt der USA
Revolutionen in Rußland und ihre Ergebnisse

Herausarbeiten der welthistorischen Bedeutung dieser Ereignisse

Pariser Vorortverträge

Vermitteln eines Überblicks zur politischen Neugliederung Europas im Gefolge von Weltkrieg und Revolutionen

Völkerbund

Politische und wirtschaftliche Veränderungen in Sowjetrußland:
Festigung der bolschewistischen Herrschaft durch den Sieg im Bürgerkrieg
Die UdSSR unter der Diktatur Stalins in den zwanziger und dreißiger Jahren

Kennzeichnen der persönlichen Diktatur Stalins und Auseinandersetzen mit der These von der "Diktatur des Proletariats"
Aufzeigen der Repressalien und Verbrechen der stalinistischen Diktatur **GTF**

Entwicklungstendenzen in den USA in den zwanziger und dreißiger Jahren:
Der Weg der Wirtschaftsmacht USA zur Weltmacht

Herausstellen der neuen Rolle der USA und der Weltpolitik seit Wilson, das Aufgeben der isolationistischen Position

Ursachen und Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise und der Versuch ihrer Eindämmung
"Schwarzer Freitag"
Roosevelt und die Politik des New Deal

Kennzeichnen des New Deal als möglichem Ausweg aus der Krise

1914-18 Erster Weltkrieg

1917 Epochenjahr

1919 Völkerbund

9.2. Die Weimarer Republik

Entstehung und Krisen:

Militärische Niederlage

Revolution

Ende der Monarchie

Weg zur Nationalversammlung

Gründung der Weimarer Republik

Verfassung von 1919

Friedensvertrag von Versailles

Gefährdung der Republik durch

links- und rechtsradikale Kräfte

Ruhrkonflikt

Inflation

Stabilisierung der politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse

Vertragspolitik:

Vertrag von Rapallo

Dawesplan

Vertrag von Locarno

Aufnahme in den Völkerbund

Die "goldenen zwanziger" Jahre

Der Niedergang der Republik:

Weltwirtschaftskrise

Politische Radikalisierung

Notverordnungen

Präsidialkabinette

1919 Versailler Vertrag

Gründung Weimarer Republik

1923 Krisenjahr der Republik

1929 Beginn der Weltwirtschaftskrise

Erkennen des Zusammenhangs zwischen

militärischer Niederlage, allgemeiner Kriegsmüdigkeit und Sturz der Monarchie

Kennzeichnen der politischen Auseinandersetzungen um die neue Ordnung

Erörtern des Parteienspektrums und der Machtstrukturen in der Republik

Aufzeigen wesentlicher Inhalte des Versailler Vertrages und seiner Bedeutung für die deutsche Innen- und Außenpolitik

Darstellen ausgewählter Ereignisse der Jahre

1920-23 unter Berücksichtigung der Haltung von

Reichswehr und Justiz

GTF

Verdeutlichen der Überwindung von außenpolitischer Isolation Deutschlands sowie

wirtschaftlicher und innenpolitischer Konsolidierung sowie durch Schaffung sozialer

Rahmenbedingungen

Entwerfen eines Zeitbildes ***Künstl. Gest.**

Diskutieren des Zusammenhangs zwischen sozialer

Not, ständig wachsender Radikalisierung und dem

Fehlen handlungsfähiger, demokratischer Mehrheiten

1920 Land Thüringen

9.3. Die Zeit des Nationalsozialismus

Von der "Machtübernahme" zur totalitären Herrschaft

Wesensmerkmale der nationalsozialistischen Weltanschauung:

Sozialdarwinismus und Antisemitismus

Volksgemeinschaft und Führerprinzip

Lebensraumtheorie, Antibolschewismus,

Chauvinismus

Bewußtmachen der Schritte zur Beseitigung der Weimarer Demokratie

Erfassen der Inhalte und Absichten der nationalsozialistischen Ideologie sowie Erörtern möglicher Wirkungen und Folgen

Der Alltag im "Dritten Reich":
Familie, Kirche, Jugend und Schule

Auseinandersetzen mit der ideologischen
Durchdringung aller Lebensbereiche

Arbeitswelt und Kultur
Propaganda und Terror
"Entartete Kunst", Sprache
Emigration

Hervorheben der Bedeutung neuer
Massenmedien, propagandistischer Groß-
veranstaltungen, von Führerkult und Volks-
gemeinschaft mit dem Ziel der "Gleichschaltung"

Überblick zur Wirtschaftspolitik:
Arbeitsbeschaffung,
Autarkiestreben, Lohnstopp, Vierjahres-
plan, Rüstungsproduktion, Staatsver-
schuldung, Aufrüstung

Aufdecken des Zusammenhangs von staat-
licher Wirtschaftspolitik und aktiver Kriegs-
vorbereitung

Nationalsozialistische Rassenpolitik:
Entrechtung, Verfolgung, Ausgrenzung
und Terror gegen Minderheiten, ins-
besondere der "rassisch begründete"
Antisemitismus

Kennzeichnen der nationalsozialistischen
Rassenpolitik als skrupellose Umsetzung
einer verbrecherischen Weltanschauung,
besonders die Darstellung der Leiden der
jüdischen Bevölkerung im Alltag **GTF**

Nationalsozialistische Außenpolitik:
Systematische Aushöhlung des
Versailler Vertrages
Austritt aus dem Völkerbund
Annexion Österreichs, Münchener
Abkommen
Hitler-Stalin-Pakt
1933 Hitler wird Reichskanzler
Ermächtigungsgesetz
1938 Annexion Österreichs
Münchener Abkommen
Reichskristallnacht

Verdeutlichen der Inhalte, Ziele und der
Abfolge dieser Politik unter Ausnutzung
der Appeasement-Politik der Westmächte
Erörtern der politischen und militärischen
Lage aus der Perspektive ausgewählter
Staaten

9.4. Deutschland, Europa und die Welt in der Zeit des Zweiten Weltkrieges

Der Weg in den Zweiten Weltkrieg:
Anlaß, Ausbruch und Verlauf des
Krieges bis 1941

Erläutern der Blitzkriegsstrategie und der
Ursachen des Scheiterns sowie der Macht-
konstellation in Europa

Ausweitung zum Weltkrieg:
Anti-Hitler-Koalition

Überblick zu entscheidenden Etappen des
Kriegsverlaufs in Europa, Afrika und Asien

Der Krieg an den Fronten und die
Leiden der Zivilbevölkerung
"Totaler Krieg", Besatzungspolitik -
"Germanisierung des Ostens"
"Endlösung der Judenfrage", Genozid

Darstellen der Folgen des "Totalen Krieges"
für die besetzten Länder und Deutschland

Kennzeichnen der Menschenvernichtung
als "perfektionierten" Völkermord -
der Holocaust **GTF**

Widerstand gegen das NS-Regime in Deutschland und in den besetzten Gebieten durch politische Gruppen, engagierte Christen, Einzelpersonen, verantwortungsbewusste Soldaten und Offiziere, studentischer Widerstand, Volkswiderstand in den besetzten Gebieten

Kriegsende in Europa und Asien:

Konferenzen von Teheran und

Jalta

Militärische Niederlagen und bedingungslose Kapitulationen Deutschlands und Japans

10.09.1939 Beginn des Zweiten

Weltkrieges, deutscher

Angriff auf Polen

1941

Deutscher Angriff auf die Sowjetunion, Kriegseintritt der USA

Ab 1942

Anthitlerkoalition Systematische Vernichtung der europäischen Juden

20.07.1944 Attentat auf Hitler

7./8.5.1945 Bedingungslose Kapitulation Kriegsende in Europa

Diskutieren und Vorstellen von Möglichkeiten, Gefahren und vielschichtigen Motiven für den Widerstand

Vorstellen der Ziele der Alliierten für eine Nachkriegsordnung

Erschließen der Bedeutung für Deutschland und Europa

Erörtern der Folgen des Atombombenabwurfs auf japanische Städte

KZ Buchenwald und Außenlager

Klassenstufe 10 / 1. Halbjahr:

Die Schüler arbeiten in diesem Halbjahr an neueren und zeitgeschichtlichen Ereignissen der Nachkriegszeit. Sie untersuchen die Ergebnisse des Zweiten Weltkrieges und seine Folgen für die europäische und deutsche Geschichte. Ihnen wird bewußt, wie sich Konfrontations- und Entspannungsprozesse weltweit besonders in der deutschen Nachkriegsgeschichte auswirken und letztendlich auch zur Systemüberwindung im Osten Europas führten. Besonders bei der Behandlung globaler Probleme der Welt schafft die historische Erklärung besseres Verständnis für Hintergründe gegenwärtiger Entscheidungen, verdeutlicht die Relevanz der Geschichte für die Ziele der politischen Bildung.

10.1. Die Nachkriegsentwicklung in Deutschland bis 1949 unter dem Einfluß der Alliierten

Gründung der UNO

Kennenlernen der UN-Charta als Versuch einer neuen Weltfriedensordnung **GTF**

Deutschland nach dem Zusammenbruch des Nationalsozialismus:
Ausmaß der Zerstörung, Kriegssopfer
Fremdarbeiter, Vertriebene, Kriegsgefangene, Heimkehrer,
Trümmerfrauen, Industrie- und Infrastruktur, Schwarzmarkt

Diskussion zur Bedeutung des 8. Mai
Entwerfen eines Zeitbildes anhand authentischen Materials

Die Konferenz von Potsdam
Entmilitarisierung, Besatzungszonen
Demokratisierung
Demontage
Flucht und Vertreibung

Auseinandersetzen mit den Zielvorstellungen der Siegermächte im Vergleich zu den Vereinbarungen von Teheran und Jalta und deren Umsetzung

Entnazifizierung,
Nürnberger Prozesse

Erörtern der Probleme und Möglichkeiten der Abrechnung mit dem alten System **GTF**

Politischer und wirtschaftlicher Neubeginn in den Besatzungszonen:
Reparationen, Militärbefehle
Neugründungen von Parteien
Enteignungen, Reformen, Zonenzusammenschlüsse, Auseinanderbrechen des Alliierten Kontrollrats,
Währungsreform, Berlin-Blockade

Herausarbeiten der unterschiedlichen Entwicklungen in den Besatzungszonen und der Haltungen der Besatzungsmächte
Eingehen auf die Schaffung von Internierungslagern durch die SMAD und auf Repressalien zur Unterdrückung oppositioneller Kräfte

Entstehung zweier Staaten in Deutschland

Kennzeichnen der Schritte auf dem Weg zur Zweistaatlichkeit unter dem Einfluß unterschiedlicher Interessen der Besatzungsmächte

Das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland

08.05.1945 Bedingungslose Kapitulation Deutschlands

1945 Konferenz von Potsdam

1949 Beginn der Zweistaatlichkeit in Deutschland

Aufzeigen des Weges zum Grundgesetz und seiner Bedeutung für den Aufbau demokratischer Strukturen

1946 Neugründung des Landes Thüringen

10.2. Von der Konfrontation zur Entspannung im Ost-West-Verhältnis

Der Kalte Krieg in einer bipolaren Welt:

Sowjetisierung osteuropäischer

Länder und Containment - Politik

Truman-Doktrin

Marshall-Plan

Herausarbeiten unterschiedlicher Interessen, Zielvorstellungen und Methoden der Supermächte sowie der Einbindung der beiden deutschen Staaten in die NATO bzw. den Warschauer Pakt

GTF

"Atomarer Patt"

Korea-Krieg

Niederschlagung der Aufstände im Ostblock 1953 / 1956

Atomares Wettrüsten, Kuba-Krise

Vietnam-Krieg

Breshnew-Doktrin und die Niederschlagung des "Prager Frühlings"

Darstellen unterschiedlicher Methoden als Versuche zur Durchsetzung welt-politischer Ziele unter den Bedingungen des militärischen Gleichgewichts

Verträge zur Rüstungsbegrenzung und - kontrolle
SALT und KSZE

Aufzeigen der Notwendigkeit friedlicher Koexistenz der Großmächte, um zunehmend internationale Konflikte gewaltfrei lösen zu können

GTF

Einmarsch in Afghanistan

Hochrüstungspolitik

Darstellen als Rückfall in den Kalten Krieg und Erörtern möglicher Konsequenzen für die Existenz der Menschheit

GTF

Annäherung durch Entspannung:

Ökologie- und Friedensbewegung

Perestroika, Glasnost

Gipfeltreffen Reagan - Gorbatschow

Dialoge und Abrüstungsvereinbarungen

Herausarbeiten des neuen Denkens als Alternative aus der Sackgasse des Kalten Krieges

Innerer Wandel und Zusammenbruch
des Ostblocks:
Stagnation und Rückgang in der
Wirtschaft, Menschenrechts-
diskussion, Öffnungsbestrebungen,
Bürgerrechtsbewegungen

Aufzeigen der internationalen Ursachen und
nationalen Besonderheiten für den Nieder-
gang

1950-53 Korea-Krieg

1962 Kuba-Krise

1968 Niederschlagung des
"Prager Frühlings"

1975 Schlußakte von Helsinki

1985 Beginn des Reformkurses
unter Gorbatschow

10.3. Entstehung der Dritten Welt - globale Probleme

Entkolonialisierung:

Auflösung der Kolonialreiche
in Asien und Afrika

UN-Resolution und Staaten-
gründung
Bandung-Konferenz

Herausarbeiten der Gründe und Folgen
des Entkolonialisierungsprozesses, des
wachsenden politischen Einflusses der
Dritten Welt

Nord-Süd-Konflikt:

Koloniales Erbe
Entwicklungshilfe
Verschuldung
Politische Abhängigkeit

Darstellen der Wechselbeziehung zwischen
den Folgen der kolonialen Abhängigkeit, Wirtschafts-
krisen, Klimakatastrophen und einer Bevölkerungs-
explosion als mannigfaltiger Ursachen der Unter-
entwicklung

Krisenherde in der Welt:

Ethnische und religiöse Konflikte
Apartheid
Nahost-Konflikt
Nationale Konflikte im Machtvakuum
des ehemaligen Ostblocks

Aufzeigen von Konfliktsituationen am aus-
gewählten Beispiel

Erörtern der Möglichkeiten internationaler
Friedenssicherung **GTF**

1960 UN-Resolution

"Jahr Afrikas"

10.4. Die deutsche Frage 1949-1990 und ihre Lösung im Rahmen der europäischen Integration

Bundesrepublik Deutschland-von
der Ära Adenauer bis zum Ende
der Großen Koalition 1949-69:
Montan-Union, Wiederbewaffnung,
EVG-Projekt, Pariser Verträge,
NATO, EWG
Freundschaftsvertrag mit Frankreich

Auseinandersetzen mit dem Problem der
deutschen Wiederbewaffnung
Kennzeichnen der außenpolitischen Linie Adenauers
als Westorientierung und Westintegration mit dem
Ziel der staatlichen Souveränität
Erörtern der historischen Bedeutung der
deutsch-französischen Aussöhnung

"Wirtschaftswunder" und beginnende
Rezession

Große Koalition:

"Notstandsgesetzgebung"

Außerparlamentarische Opposition

Sozialliberale Koalition 1969-82:

Ostverträge, Berliner Viermächteab-

kommen, Grundlagenvertrag

Alternative politische Bestrebungen

Christlich-liberale Koalition ab 1982:

Umsetzung der Nachrüstungsbeschlüsse

Weiterführung des europäischen Inte-
grationsprozesses

DDR-von der Staatsgründung bis zum
Mauerbau:

Zentrale Verwaltungswirtschaft

Beginnende Ostintegration - RGW

Führungsanspruch der SED in allen

gesellschaftlichen Bereichen

Beschluß - Aufbau des Sozialismus,

LPG, Verwaltungsreform

Wachsende Unzufriedenheit - Kulmination
am 17. Juni

Verstärkte Fluchtbewegung

Wiederbewaffnung und Einbindung

in den Warschauer Pakt

Mauerbau

Vom Mauerbau bis zur Wiederver-
einigung:

Vorübergehender Wirtschaftsauf-

schwung, soziale Leistungen

Ringen um internationale politische

Anerkennung

Anwachsen krisenhafter Erscheinungen
in der Gesellschaft im Kontext des Be-

gins demokratischer Reformbe-

strebungen in Osteuropa

Massenflucht als "Abstimmung mit

den Füßen"

Friedliche Revolution 1989

Verdeutlichen der sozialen Marktwirtschaft
als Grundlage des Aufschwungs

Darstellen des Zusammenhangs von Großer
Koalition und APO

Auseinandersetzen mit Gründen und Problemen
der Radikalisierung **GTF**

Kennenlernen wesentlicher Probleme und
Ziele der neuen Ostpolitik

Klären der Gründe für die Entstehung z.B.
ökologisch orientierter Strömungen

Erörtern konträrer Standpunkte

Aufzeigen der politischen und wirtschaftlichen

Bemühungen um die (west-) europäische Einheit

Kennzeichnen dieser Strukturen als typische
Erscheinungsformen der Herausbildung
einer stalinistischen Diktatur **GTF**

Erörtern der Möglichkeiten und Grenzen
des Widerstandes

Erkennen des Zusammenhangs von Mauer-
bau und relativer Stabilisierung des Systems

Entwerfen eines Zeitbildes zum Leben in
der DDR

Würdigen der Bürgerbewegungen und der
Rolle der Kirche

Erörtern der Unterschiede der Bedin-

gungen von 1953 und 1989 **GTF**

Vom Fall der Mauer zur Wiedervereinigung:
2 + 4 Gespräche und die Lösung der deutschen Frage

17. Juni 1953 Aufstände in der DDR

1961 Mauerbau

1963 Deutsch-Französischer Freundschaftsvertrag

1972 Grundlagenvertrag

09.11.1989 Fall der Mauer

03.10.1990 Deutsche Einheit

Bewußtmachen des Zusammenhangs von günstigen internationalen Bedingungen und der Möglichkeit der deutschen Wiedervereinigung

Christlich-liberale Koalition ab 1982: Umsturz der Nachkriegsbeschränkung der deutschen Außenpolitik
Weiterführung der europäischen Integration
gationssysteme
DGR von der Staatsgründung bis zur Wiedervereinigung
Mauerbau
Zentrale Verwaltungswissenschaft
Beginnende Ostintegration - RWG
Führungsgremium der SED
Entwicklung der DDR
Beschreibung des Sozialismus
1990: Verfassungsänderung
Wachsende Unzufriedenheit - Koalition
am 17. Juni
Verteilte Fluchtbewegung
Wiederherstellung und Einigung
in der Wiedervereinigung
Mauerbau
Vom Mauerbau bis zur Wiedervereinigung
Vollständiger Wirtschaftsaufschwung, soziale Leistungen
Ringen um internationalen Ansehen
Anwachsen kritischer Einschätzungen in der Gesellschaft im Kontext des Begriffs demokratischer Reformen
Strebungen in Ostdeutschland
Massenflucht als "Aussparung" des Westens
Kernwaffenkonventionen
Ziel der Souveränität
Erörtern der historischen Bedeutung der deutsch-deutschen

10.5. Zur Antike Griechenlands und Roms

Sowohl die griechische Polis als auch der römische Staat als Republik und Prinzipat bilden für uns bis heute Grundmuster im politischen Denken und Handeln. Durch die Analyse ausgewählter antiker Wirtschafts- und Herrschaftsstrukturen soll der Blick für die Funktionsweise des Zusammenlebens der Menschen in der Antike geschult und Einblick gegeben werden, wie Krisen und Probleme gelöst wurden. Eine intensive Diskussion zu Entwicklungs- und Grundfragen der Demokratie soll den Blick für ähnliche Entscheidungsfindungen im späteren Verlauf der Geschichte schärfen.

Die Entwicklung der griechischen Poleis im Spektrum von Athen bis Sparta

Entstehung und Ausformung der griechischen Welt:

Die dunklen Jahrhunderte und der Beginn der Archaischen Epoche
Die Krise des 7. Jahrhunderts
Die Wandlungen zum Bürgerstaat

Überblick zur Entstehung der griechischen Welt und deren Besonderheiten
Darstellen von Ursachen und Zusammenhängen im Wandel von Königtum, Adels- und Bürgerstaat

Sparta:

Gesellschaftliche Gliederung, Kult und Kultur

Entstehung und Ausprägung des spartanischen Militarismus als Form der Absicherung nach innen und außen aufzeigen

Athen:

Von Solons Reformen über die Tyrannis zu den Reformen des Kleisthenes
Soziale Gliederungen

Entstehung und Ausprägung der attischen Demokratie, ihre Vorzüge und Schwächen bei der Lösung gesellschaftlicher Probleme verdeutlichen

Vergleich der Stadtstaaten Sparta und Athen

Die griechische Welt in der Auseinandersetzung mit den Persern:

Verlauf und Bedeutung der Perserkriege

Bewährungen der griechischen Poleis in den Perserkriegen als "Triumph hellenistischer Freiheit" über barbarische Tyrannei herausarbeiten

Die attische Demokratie unter Perikles

Griechische Klassik und Vormachtstreben Athens

Klärung des Zusammenhang von außenpolitischer Situation und innerer Entwicklung

Das Wesen der griechischen Polis:

Aristokratie, Demokratie, Oligarchie
Außenpolitische Selbstbestimmung
Wirtschaftliche Unabhängigkeit
Innere Freiheit
Autonomie, Eleutherie

Diskussion zu Verfassungsideal und Verfassungswirklichkeit im Griechenland der klassischen Zeit
Überblick zu griechischen Verfassungstheorien geben

Der Niedergang der griechischen Polis: Peloponnesischer Krieg und Hellenismus, Alexander der Große	Erarbeiten eines Überblicks der weiteren Entwicklung bis zu den Diadochenreichen und zu der hellenistischen Kultur
6./5. Jh. v.Chr. Entfaltung der attischen Demokratie 490/480 v.Chr. Perserkriege	
Rom - vom Stadtstaat zum Prinzipat	
Entstehung Roms - Legende und Ergebnis historischer Forschungen	Auseinandersetzen mit der Objektivität bei der historischen Bewertung von Prozessen und Ereignissen
Erste staatliche Strukturen in der Königszeit	Überblick zum Wandel vom Königtum zur Republik geben
Die Kurienordnung und das Entstehen der frühen Republik	
Prozeß von Kämpfen gegen äußere Feinde und Ständekämpfe bis zur Lex Hortensia - Die Verfassung der Republik	Zusammenhang von Ausdehnung und Demokratisierung erarbeiten Vergleichende Betrachtung der römischen, spartanischen und attischen Verfassung
Roms Weg zur Weltmacht in der Zeit der Punischen Kriege	Ursachen für die Überlegenheit Roms in militärischen, wirtschaftlichen und politischen Bereichen an ausgewählten Beispielen nach- vollziehen
Krise und Untergang der Republik: Gracchenbewegung Heeresreform des Marius Bundesgenossenkrieg Spartacusaufstand Triumvirat, Cäsar	Soziale und politische Hintergründe der Krise verdeutlichen Notwendigkeit von Reformen aus der veränderten sozialpolitischen Struktur und der geographischen Ausdehnung des Weltreiches ableiten
Von der Republik zum Prinzipat - Prozeß und Ergebnis der Überwindung einer gesellschaftlichen Krise	Aufzeigen des Zusammenhangs zwischen Militärdiktatur, Verfassungsbruch und Auflösung der Republik
Der Prinzipat des Augustus: Ein Kompromiß zwischen Tradi- tion und Erneuerung Wirtschaftliche und soziale Strukturen im Prinzipat und deren Widerspiegelung im Staatsaufbau	Kennzeichnen des Prinzipats als spezifische römische Form der Monarchie, die den Anforderungen zur Führung eines Weltreiches entsprach Kennen des zentralen Machtanspruchs und der provinzialen Verwaltung
Darstellung und Selbstdar- stellung des Princeps um 500 v.Chr. Rom wird Republik 264-146 v.Chr. Punische Kriege 27 v.Chr. Beginn des Prinzipats	Religion und Kultur im Dienste der Festigung des Prinzipats an Beispielen und Quellen belegen

Kurshalbjahr 11 / I: **Bürgerliches Zeitalter setzt sich durch**

Mit dem Vorstellen unterschiedlicher Periodisierungsmöglichkeiten der Weltgeschichte kann Multi-kausalität und Perspektivenwechsel als ein Prinzip historischen Arbeitens, besonders in der Kursstufe, verdeutlicht werden. Ein Überblick zu mittelalterlichen Strukturen soll ein Bindeglied zwischen der Antike und dem Aufbruch in die Neuzeit sein. Wertvorstellungen von Humanismus und Renaissance, neue Wirtschaftsformen sowie Auseinandersetzungen im Zuge von Reformation und Gegenreformation kennzeichnen diesen Weg. Die Schüler erkennen den Absolutismus als Wegbereiter und Hemmnis für die neue Zeit sowie die Erschütterung traditioneller Ordnungen in Europa durch die Französische Revolution. Umbrüche in Wirtschaft und Gesellschaft können am Beispiel der industriellen Revolution in England aufgezeigt werden.

Antike, Mittelalter, Neuzeit als Möglichkeit einer historischen Periodisierung	Überblick zur Entwicklung mittelalterlicher feudaler Strukturen und ihren Wurzeln als einer Synthese spätantiker, franko - germanischer und christlicher Einflüsse geben
--	--

Überblick zu Periodisierungsversuchen der Weltgeschichte	Verdeutlichen, daß im Mittelalter Voraussetzungen für den Aufbruch in die Neuzeit entstanden
--	--

Aufbruch in die Neuzeit

Frühkapitalistische Wirtschaftsformen und Agrarkrise als Zeichen einer neuen Zeit	Erkennen der Ursachen von Entdeckungen und Erfindungen sowie deren Bedeutung für die Sicherung der Lebensbedürfnisse der Menschen
---	---

Versuche, die Verantwortung für Naturkatastrophen, Pest, Hunger, Krieg etc. auf Minderheiten abzuwälzen	Erfassen der Hintergründe, Praktiken und Folgen von Hexenwahn, Ketzerverfolgung und Judenpogromen GTF
---	---

Grundlegende Auffassungen bedeutender Vertreter des Humanismus	Vergleichen neuer Wertvorstellungen anhand des Menschenbildes gegenüber dem Leben im Mittelalter
--	--

Karl V.	Erörtern der innenpolitischen Bestrebungen und seiner Vorstellungen von einem christlichen Universalreich in Europa
---------	---

Martin Luther	Diskutieren des Zusammenhangs zwischen geistigem, wirtschaftlichem und sozialem Wandel und dem Einfluß von Persönlichkeiten
---------------	---

Reformation und ihre Radikalisierung im Bauernkrieg Gegenreformation	Geistig-religiöse und wirtschaftliche-soziale Veränderungen seit der Reformation herausarbeiten GTF
---	---

Augsburger Religionsfrieden Dreißigjähriger Krieg Westfälischer Frieden	Diskutieren der Nachwirkungen konfessioneller und dynastischer Gegensätze
---	---

Vom Ancien Régime zur Französischen Revolution

Ursachen und Merkmale des Absolutismus in Frankreich

Erkennen des Absolutismus als Hemmnis und Wegbereiter der bürgerlichen Ordnung

Die Ideen der bürgerlichen Aufklärung :

Besprechen ausgewählter Konzepte tragender Persönlichkeiten der Aufklärung

Locke, Montesquieu, Rousseau, Kant, Voltaire

Aufgeklärter Absolutismus in Preußen oder Österreich sowie in einem thüringischen Kleinstaat

Vorstellen der vielfältigen Erscheinungsformen des Absolutismus

Französische Revolution Ursachen

Verhältnis von Demokratie und Diktatur am Verlauf der Revolution herausarbeiten, internationale Auswirkungen verdeutlichen

Überblick zum Verlauf

Diskussion zum zeitlichen Ende der Revolution **GTF**

Die industrielle Revolution in England

Wirtschaft und Gesellschaft vor Beginn der industriellen Revolution

Situationsanalyse vornehmen

Erfindungen und ihre Konsequenzen für die Industrialisierung

Nachweisen des epochalen Charakters der industriellen Revolution
Diskussion der Umbrüche in der Gesellschaft durch sich abzeichnende soziale Folgen

Kurshalbjahr 11 / II : Gesellschaft und Wirtschaft in Deutschland im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert

Die Schüler verfolgen liberale und nationale Bewegungen in Deutschland über Reformen, Restauration und Revolution bis zur Durchsetzung des kleindeutschen Weges. Sie erkennen die sozialen Probleme, die im Gefolge der industriellen Revolution auftreten und erörtern erste Lösungsversuche. Die Schüler setzen sich mit der Verfassung des Kaiserreiches, der Innen- und Außenpolitik Bismarcks sowie mit dem Bedingungsgefüge der sozialen Frage auseinander. Die Politik im wilhelminischen Kaiserreich verdeutlicht den Zusammenhang zwischen Nationalismus, wirtschaftlichen Interessen und imperialen Bestrebungen Deutschlands im Rahmen der europäischen Großmächte.

Der bürgerliche Umwälzungsprozess in Deutschland 1807 - 1871

Reformen, Restauration, Revolution:

Preußische Reformen

Restaurationsbestrebungen nach dem Wiener Kongreß

Liberale und nationale Bewegung

Kennzeichnen der preußischen Reformen als einen spezifischen Weg der bürgerlichen Umwälzung

Revolution von 1848/49 als Höhepunkt liberaler und nationaler Bestrebungen herausarbeiten

Revolution von 1848/49

Wirken des Frankfurter Parlaments sowie das Bedingungsgefüge des Scheiterns der Revolution diskutieren

Ausgewählte Probleme der industriellen Revolution in Deutschland und erste Lösungsversuche der sozialen Frage:
Verlauf und Besonderheiten der industriellen Revolution in Deutschland bis zur Reichseinkünfte

Nachweisen der zeitlichen Versetzung aufgrund der politischen Situation Deutschlands
Vorstellen neuer technischer Möglichkeiten in Industrie, Landwirtschaft und Verkehrswesen und deren Wirkungen

Auswirkungen der Industrialisierung auf Individuum und Gesellschaft

Auseinandersetzen mit den Gründen für die Verschärfung der sozialen Frage und Erarbeiten verschiedener Lösungsansätze

Bürgerliche Emanzipationsbestrebungen und dynastische Interessen auf dem Weg zur Reichseinkünfte:
Restauration und Durchsetzung des Wirtschaftsliberalismus

Gegensatz und Zusammenhang von restaurativer Politik und liberalem Wirtschaftsaufschwung verdeutlichen

Auseinandersetzungen um den Weg zur nationalstaatlichen Einkünfte

Erörtern der Gründe für die Durchsetzung des kleindeutschen Weges

Einheitlicher Nationalstaat und / oder liberale Verfassung

Konflikte und Zusammenarbeit der Liberalen mit dem Staat aufzeigen

Kriege und Diplomatie auf dem Weg zur Reichseinigung

Vorstellungen von einem einheitlichen deutschen Nationalstaat im Laufe des 19. Jh. mit dem Ergebnis von 1871 verglichen

Politik, Gesellschaft und Wirtschaft im Deutschen Kaiserreich bis zum 1. Weltkrieg

Innenpolitik und Wirtschaft:

Folgen der Reichsgründung für die Wirtschaft
Gründerzeit, Schutz Zollpolitik
Reichsverfassung, Stellung des Reichskanzlers

Zusammenhang zwischen Reichsgründung
weiteren technischen Neuerungen, staatlicher
Wirtschaftspolitik und wirtschaftlichem Aufschwung herausarbeiten

Innovationsschub in der Industrie durch neue Erfindungen

Vergleichen mit vorindustrieller Zeit

Soziale Frage:

Staatliche Regulierungsversuche, kirchliche Lösungsversuche und Selbsthilfebemühungen der Betroffenen,
Programme der organisierten Arbeiterschaft, Sozialistengesetz, Sozialgesetze

Diskutieren der Möglichkeiten und Grenzen dieser unterschiedlichen Lösungsversuche

Außenpolitik:

Grundprinzipien der Bismarckschen Außenpolitik, Bündnissysteme und Verträge

Auseinandersetzen mit dieser Politik unter dem Aspekt Verträge und Frieden - europäisches Gleichgewicht

Imperiale Bestrebungen des

Wilhelminischen Kaiserreiches:
Kolonialpolitik, Flottenrüstung,
Auslösung internationaler Krisen
Der Weg in den 1. Weltkrieg

Verschlechterung der internationalen Beziehungen, die Abkehr von der Bismarckschen Außenpolitik und die Hinwendung zum Großmachtstreben an ausgewählten Beispielen verdeutlichen

GTF

Kurshalbjahr 12 / I : Europa nach dem Ersten Weltkrieg - **Weimarer Republik und Nationalsozialismus**

Die Schüler untersuchen die geopolitischen Veränderungen in Europa im Gefolge des ersten Weltkrieges, erkennen die Folgen der Revolution in Rußland sowie das Aufgeben der isolationistischen Politik der USA.

Untersucht wird die Weimarer Republik, speziell das Problem ihrer Entstehung, die Verfassung, die innere und äußere Gefährdung sowie die Niedergangsphase und ihre Ursachen.

Die Schüler erfassen den Weg zur nationalsozialistischen Diktatur und setzen sich mit dem Instrumentarium der Machtausübung in Deutschland auseinander. Der Holocaust als unmenschliche Folge von Rassenhaß und Machtmißbrauch ist zu vergegenwärtigen. Das Bloßlegen des Unrechtscharakters des Systems sowie das Erkennen der vielfältigen Formen des Widerstandes soll die Schüler befähigen, die Werte der demokratischen Grundordnung zu verstehen und zu schätzen.

Geopolitische Veränderungen in Europa

Überwindung autoritärer Staatsformen im Ergebnis des 1. Weltkrieges

Revolution in Rußland

Herausbildung der stalinistischen Diktatur

Zerfall der Donaumonarchie

Auswirkungen und Bedeutung der Revolution in Rußland diskutieren

Ausblick auf die 20er und 30er Jahre geben **GTF**

Inhalt und Auswirkungen der "Vorortverträge" von Paris

Siegmächte, Besiegte, Staatsgründungen - Auseinandersetzen mit Chancen und Risiken für eine neue Friedensordnung
 Überblick über die Schaffung demokratischer und totalitärer staatlicher Ordnungen

Die Weimarer Republik

Novemberrevolution, Kriegsende, Ausrufung der Republik, Dolchstoßlegende

Auseinandersetzungen bis zur Durchsetzung der parlamentarischen Demokratie verfolgen

Die Weimarer Verfassung

Erarbeiten wichtiger Bestimmungen des Verfassungstextes und Vergleichen mit den Machtstrukturen des Kaiserreiches

Der Versailler Vertrag
 Kriegsschuld und Reparationen

Diskutieren der Kriegsschuldfrage und der Vertragsbestimmungen

Politische Krisen und Inflation in den Anfangsjahren der Republik

Nachweisen der instabilen Lage in Deutschland an ausgewählten Beispielen als einer Belastung der jungen Demokratie **GTF**

Wirtschaftliche und politische Stabilisierung der Republik

Herausarbeiten der Hintergründe für die Konsolidierung der Republik sowie der internationalen Anerkennung

Weltwirtschaftskrise und
Niedergangsphase der Republik

Präsidialkabinette und
Notverordnungen

Herrschaft des Nationalsozialismus und die Auswirkungen auf die Gesellschaft

Abbau der Demokratie - Maßnahmen
zum Ausbau der Diktatur
"Machtergreifung", Ermächtigungsgesetz, Gleichschaltung

Weltanschauung des Nationalsozialismus:

Führerprinzip, Volksgemeinschaft,
Antisemitismus, Rassenideologie,
Lebensraumtheorie, Sozialdarwinismus, Antibolschewismus

Alltagsleben in Deutschland,
staatlicher Einfluß auf alle
Lebensbereiche

Der Weg in den 2. Weltkrieg:

Terror im NS-Staat gegen Andersdenkende und jüdische Bevölkerung
Entrechtung, Verfolgung, Auswanderung
und Vernichtung
Holocaust, Genozid

Wirtschaftspolitische und militärische
Kriegsvorbereitungen

Zielsetzung und Vorgehen in der
Außenpolitik,
von der politischen
Gleichberechtigung zu expansiven
Forderungen und Handlungen

Überblick zum Kriegsverlauf, die
Auswirkungen auf die besetzten
Gebiete und Deutschland
Alliierte Kriegsziele und Konferenzen
Bedingungslose Kapitulation

Zusammenhang zwischen wirtschaftlichem
Niedergang, politischer Polarisierung und
Radikalisierung sowie zunehmender
Ohnmacht des Staates erhellen **GTF**

Analysieren der Wahlergebnisse, komplexe
Ursachen des Scheiterns der Republik
diskutieren

Kennen des chronologischen Ablaufs und
Erörtern der Mechanismen für die Errichtung
und Festigung der NS-Diktatur **GTF**

Auseinandersetzen mit Entstehung,
Wirkung und Absicht dieser Theorien

Nachweisen der totalen Erfassung des
Menschen anhand von Organisationen
und Vereinigungen sowie des Gesellschafts-
aufbaus an ausgewählten Beispielen

Kennzeichnen der terroristischen
Praktiken anhand der Nürnberger Rassen-
gesetzgebung und ihrer Umsetzung sowie
des Aufbaus eines KZ-Systems **GTF**

Arbeitsbeschaffung und Aufrüstung,
angestrebte Autarkie und Förderung
der Landwirtschaft im Zusammenhang mit der
Aufrüstung erörtern

Anhand von Verträgen, Territorialforderungen
und -besetzungen den Weg in den 2. Weltkrieg
nachvollziehen,
Appeasementpolitik diskutieren

Ausweitung des Krieges, Ausbeutung der
Besatzungsgebiete und systematische Menschen-
vernichtung, die gezielte Ausrottungspolitik
als Umsetzung der NS-Ideologie erkennen **GTF**

Widerstand in Deutschland ab 1933,
Widerstand in den besetzten Gebieten

Motive, Möglichkeiten und Grenzen aufzeigen, Würdigen des Widerstandes verschiedener weltanschaulicher, politischer und sozialer Gruppen

Die Entwicklung in Deutschland bis zur Herstellung der beiden deutschen Staaten

Deutschland im Zweiten Weltkrieg: Abwärtsspirale der Entwicklung
eine Bilanz
Postamerikanische Weltordnung
Bestandteile der DDR
Verfassung der DDR

Unterschiedliche Entwicklung in den Besatzungszonen und in Berlin
zur Gründung zweier Staaten in Deutschland
FTG
Wirtschaftsaufbau unter alliierter Kontrolle
vergleichen und diskutieren

System der Unfähigkeit der westlichen Staaten zu einem Problem einzutreten
Die Entwicklung in beiden deutschen Staaten im Rahmen der bipolaren Weltordnung
innere Opposition

Entstehung und Grundidee des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung der DDR

Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland
republik Deutschland
Die Adenauer-Ära
Wiederholung: Wirtschaftswunder

Auslandserwartungen im West-orientierung und Wiederbelebung
Währungsreform
„Gammeldollar“
Zeit der Großen Koalition

Verständnis: Koalition
männliche „Notstandsgesetzgebung“
Außerparlamentarische Opposition

Kurshalbjahr 12 / II: Deutsche Frage nach 1945 im Spannungsfeld des Kalten Krieges

Die Schüler befassen sich mit der unterschiedlichen Entwicklung in den Besatzungszonen, dem Beginn des politischen Lebens unter alliierter Kontrolle bis zur Herausbildung zweier deutscher Staaten in einer bipolaren Welt. Hintergründe für den Weg in zwei gegensätzliche Gesellschaftssysteme und Militärbündnisse, die Westintegration der Bundesrepublik und die Bindung der DDR an die Sowjetunion sind herauszuarbeiten. Die Schüler erörtern die Entwicklung der deutschen Frage im Zusammenhang mit globalen Entwicklungen, die zu Stadien der Konfrontation, zur Entspannung und letztlich zur Wiedervereinigung geführt haben.

Die Entwicklung in Deutschland bis zur Herausbildung der beiden deutschen Staaten

Deutschland im Jahre 1945 - eine Bilanz
Potsdamer Abkommen, Vertreibung, Besatzungszonen
Nürnberger Prozeß, Entnazifizierung, Demontage, Demokratisierung

Nachkriegssituation, Opfer und Zerstörungen in Europa und Deutschland aufzeigen
Bedeutung des Jahres 1945 als Zusammenbruch und Möglichkeit neuer Entwicklungen diskutieren

Unterschiedliche Entwicklung in den Besatzungszonen und in Berlin bis zur Gründung zweier Staaten in Deutschland

Die Nachkriegsjahre in Deutschland als Ergebnis unterschiedlicher Anschauungen und Zielsetzungen der Besatzungsmächte verdeutlichen
Den Beginn des politischen Lebens und des Wirtschaftsaufbaus unter alliierter Kontrolle vergleichen und diskutieren

Die Entwicklungen in beiden deutschen Staaten im Rahmen der bipolaren Welt bis zur Wiedervereinigung

Entstehung und Grundinhalte des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung der DDR

Den Weg in die Zweistaatlichkeit verfolgen
Gegenüberstellung und Diskussion zu Grundaussagen durchführen

Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland:
Die Adenauer-Ära, Wiederaufbau, Stabilität und "Wirtschaftswunder"

Marshall-Plan und Politik der sozialen Marktwirtschaft als Grundlagen des Wiederaufbaus verdeutlichen

Auseinandersetzungen um Westorientierung und Wiederbewaffnung

Nachvollziehen von kontroversen Auffassungen und politischen Folgeentwicklungen

Zeit der Großen Koalition:
Verjährungsdebatte, Rechtsextremismus, "Notstandsgesetzgebung", Außerparlamentarische Opposition

Diskussion über den Zusammenhang zwischen der Politik der Großen Koalition und verstärkter Politisierung des öffentlichen Lebens

Sozialliberale Koalition bis zum Regierungswechsel 1982:

Ostverträge und innenpolitische Reformen

Herausforderung von Staat und Gesellschaft durch den

Terrorismus

Nachrüstungsdebatte und

Friedensbewegung,

Ölkrise und Umweltschutz

Entwicklung der DDR:

Wiederaufbau auf der Grund-

lage von Bodenreform und

Enteignung der Großbetriebe

Verflechtung von Staat und Partei,

Verwaltungsreform, Fortsetzung

der Enteignungen

Kollektivierung, Krise 1953, Flucht-

bewegung, Mauerbau

Zeitweilige gesellschaftliche

Stabilisierung und Verbesserung

der Lebensbedingungen nach 1961

Soziale Leistungen

Ringen um außenpolitische

Anerkennung im Widerspruch zur

Abgrenzungspolitik

Innere Opposition - Akzeptanz -

"Nischengesellschaft"

Fluchtbewegung und friedliche

Demonstrationen - Zusammen-

bruch

Innerdeutsche Beziehungen:

Die Haltung beider deutscher

Staaten zur Frage der Einheit in

ihrer Entwicklung

"Hallstein-Doktrin", Berlin-

Abkommen, Grundlagen-

vertrag, Nation, Staatsbürger-

schaft

Reformen Gorbatschows, Positionen

der westlichen Staaten, Auflösungs-

erscheinungen im östlichen Bündnis

"Neue Ostpolitik" und gesellschaftliche

Reformvorhaben diskutieren

Auseinandersetzen mit der Gedankenwelt des

Terrorismus und seiner Auswirkungen auf den

innenpolitischen Alltag

Ökologische Probleme und Sensibilisierung

des öffentlichen Lebens erörtern

Alltagsleben in seiner Vielfalt verdeutlichen

Nachweis der Strukturen der DDR als

stalinistischer Diktatur

Durchsetzung des Führungsanspruches

der SED in allen Bereichen verdeutlichen

Wirtschaftliche und politische Ursachen

der Krise von 1953 erörtern

GTF

Alltagsleben in seiner Vielfalt verdeutlichen

und vor dem Hintergrund der Ausprägung

des totalitären Systems diskutieren

GTF

Nachweis der Unfähigkeit des Systems,

relevante Probleme zu lösen

Kenntnisse über die Phasen des Zusammen-

bruchs erarbeiten

Zusammenhang zwischen Bewegung in den

innerdeutschen Beziehungen und der sich

abzeichnenden Entspannung zwischen den

Großmächten deutlich machen

Günstige außenpolitische Konstellation,

Massendemonstrationen und "Abstimmung

mit den Füßen" als wichtige Schritte auf dem

Weg zur Wiedervereinigung erörtern

GTF

Ausblick:

Historische Erfahrungen, Gegenwart und Ausblick auf künftige Entwicklungen

Konfrontation und Kooperation

Ein Vakuum nach dem Wegfall des Ost-West-Konflikts?

Chancen und Probleme der europäischen Einigung diskutieren

Den neuen Nationalismus im Osten und Südosten Europas, die Stellung des wiedervereinigten Deutschland im Rahmen der europäischen Integration sowie Möglichkeiten von Konfliktlösungen diskutieren

GTF

Kurshalbjahr 11/I: 1. Zur Gesellschaft und Herrschaft im Mittelalter - Widerstreit und Wandel

Ausgehend von der frühmittelalterlichen Reichsidee untersuchen die Schüler deren Verwirklichung durch die Karolinger und Ottonen. Sie betrachten die Auseinandersetzungen zwischen zentraler und territorialer Gewalt und dem zunehmenden Anspruch der Kirche nach weltlicher Macht sowie deren Ergebnisse. Ideal und Wirklichkeit der Kreuzzüge vermitteln den Schülern einen Einblick in die Begegnung zwischen Europa, Byzanz und der Welt des Islam vor dem Hintergrund mittelalterlicher Wertvorstellungen.

Die frühmittelalterliche Reichsidee und ihre Verwirklichung bei den Karolingern und Ottonen

Das Reich Karls des Großen:
Europäisches Großreich durch
Eroberungen
Grundherrschaft, Lehnswesen
Organisation und Schutz der Kirche
Förderung von Bildung und Kultur
Karolingische Renaissance
Straßburger Eide
Karolingische Reichsteilungen

Carolus Magnus
Charlemagne
Karl der Große

Kennzeichen des Karolingischen Großreiches
als einer Verbindung von fränkisch -
germanischer Tradition,
Christianisierung und Erneuerung der
römischen Reichsidee
***Künstl. Gest.**
***D**

Versuch einer historischen Annäherung aus
europäischer Sicht

Das Reich der Ottonen:
Ausbau und Sicherung des
Reiches, Reichskirchensystem,
Reichslehensverband
Symbolik der Reichsinsignien
Stammesherzogtümer
Wahlkönigtum

Aufzeigen der Erneuerung des römischen
Kaiserreichs durch Otto in der Auseinander-
setzung mit den Stammesherzögen sowie der
Herrschaftssicherung im Reich und des An-
spruchs auf Italien

Konflikt zwischen geistlicher und weltlicher Gewalt um den Führungsanspruch

Klosterleben, Ordensregeln
Erzbistum, Bistum, Pfarrei

Mißstände in der Kirche,
bes. Simonie
Reformbestrebungen,
bes. Kloster Cluny

Der Dualismus zwischen
Kaiser und Papst:
Dictatus Papae, Absetzungs-
dekret, Kirchenbann, Bußgang
Kurverein zu Rhense
Wormser Konkordat

Darstellen der Organisation der Kirche
und des Mönchtums als Lebensform im
christianisierten Europa
Überblick zu Ursachen und Zielen der
Kirchenreform aus der Sicht der Kirche
und der deutschen Kaiser

Bewußtmachen der Problematik des
Investiturstreits und der Haltung von
Adel, Geistlichkeit und Städten
Vergleichen mit den Festschreibungen
des Wormser Konkordats

Konflikt zwischen zentraler und territorialer Gewalt

Kaiseridee Barbarossas und
Italienpolitik
Ostexpansionen als Mittel der
Hausmachtspolitik Heinrichs des Löwen

Der Konflikt zwischen Staufern und
Welfen als ein Kampf zwischen
Zentral- und Territorialgewalt um Macht-
anteile

Die christliche Kreuzzugsbewegung als Konflikt und Begegnung mit der islamischen Welt und den Slawen

Ursachen und Motive der
Kreuzzüge:
Aufruf Papst Urbans II.
Pilgerfahrten und "heiliger Krieg"
Johanniter, Templer, Deutscher Orden
Slawenkreuzzug und Ordensstaat
Politische, religiöse, wirtschaftliche
und kulturelle Folgen der Kreuz-
züge

Auseinandersetzen mit der Kreuzzugs-
idee
und Hinterfragen von Ideal und Wirklich-
keit mittelalterlicher Wertvorstellungen
Heiliger Krieg - Dschihad **GTF**

Diskutieren der universalen Idee der europäischen
Kreuzfahrer und der unter-
schiedlichen Machtinteressen

Staatsauffassung Friedrichs II.
Italienpolitik
Innozenz III., Kirchenstaat
Laterankonzil, Interregnum

Versuch der Wertung einer historischen
Persönlichkeit

Leben im Mittelalter

Bauern:
Arbeits- und Lebensbedingungen
Abhängigkeiten, Landesausbau
Ostsiedlungsbewegung
Agrartechnische Entwicklung

Verdeutlichen des Wandels der Lebens- und
Abhängigkeitsverhältnisse auf dem Lande

Ritter:
Entstehung des Ritterstandes und
seiner Privilegien
Geburts- und Dienstadt
Höfische Kultur, Ehrenkodex
Kriegsdienst

Darstellen der ritterlichen Lebensweise -
Ideal und Wirklichkeit

Mönchtum:
Klöster als Gebets- und
Lebensgemeinschaften

Überblick zur wirtschaftlichen, politischen
und kulturellen Bedeutung der Klöster geben

Städtebürger:
Stadtgründungen
Bevölkerungsstruktur
Stadtrecht
Bauwerke und -stile

Darstellen des Ringens um Bürgerrechte
und -freiheiten gegen stadtherrliche Bevor-
zugung

Auseinandersetzen mit der Situation der Juden als
ausgegrenzter und teils schutzloser Minderheit

GTF

Zunft, Gilde, Städtebünde	Erkennen, daß Recht, Wirtschaft und Kultur
Schulen, Universitäten	wegweisend für die Neuzeit werden

Reform und Revolution - Zeichen des Umbruchs von Mittelalter / Neuzeit bis zur Französischen Revolution

Die Schüler erkennen, daß im 15./16. Jahrhundert bürgerliche Kräfte eine Alternative zu den traditionellen Strukturen in Wirtschaft und Politik suchten, weil durch die Erweiterung des Erfahrungshorizonts der Menschen das Bestehende der Kritik unterworfen und in Frage gestellt wurde. Sie erfassen den Zusammenhang zu den verschiedenen Versuchen, die Widersprüche und Konflikte der Zeit zu lösen, und bewerten diese unter dem Aspekt der Modernisierung der gesamten Gesellschaft. Sie gewinnen die Erkenntnis, daß nur ein grundsätzlicher Umbau notwendige Veränderungen herbeiführen konnte.

Sozioökonomische Veränderungen und bürgerliche Wertvorstellungen / Reformation

Frühkapitalistische Wirtschaftsformen und Agrarkrise - Zeichen einer neuen Zeit	Erkennen der Ursachen von Entdeckungen und Erfindungen sowie deren Bedeutung für die Sicherung der Lebensbedürfnisse der Menschen in ländlichen und städtischen Siedlungsräumen,
---	--

Versuche, die Verantwortung für Naturkatastrophen, Pest, Hunger, Krieg etc. auf Minderheiten abzuwälzen	Erfassen der Hintergründe, Praktiken und Folgen von Hexenwahn, Ketzerverfolgung und Judenpogromen
---	---

GTF

Renaissance und Humanismus - Herausbildung neuer Wertvorstellungen	Darstellen des Zusammenhangs zwischen der wirtschaftlichen Stärke des Städtebürgertums, dessen praktischen und intellektuellen Fähigkeiten sowie des sich stärkenden Selbstbewußtseins
--	--

Bedeutende Humanisten und ihr Wirken	Auswahl durch den Lehrer / regionalgeschichtliche Bezüge Untersuchen des Einflusses der Lebensstationen auf die Prägung der Persönlichkeit Würdigen der Leistungen in Wissenschaft / Technik, Kunst und Politik - Vergleichen mit der Scholastik
--------------------------------------	---

Karl V. und ein christliches Universalreich	Aufzeigen des Zusammenhangs von Innen- und Außenpolitik sowie der Bedeutung der Religion Erörtern der Rolle historischer Persönlichkeiten in Umbruchssituationen
---	---

Martin Luther und die Reformation	Mißstände in der Kirche des 15./16. Jahrhunderts aufzeigen Auswirkungen des Strebens nach weltlicher Macht erörtern
-----------------------------------	--

Vergleich:

Luther - Calvin - Zwingli

Einflüsse, die Luthers Entwicklung und Glauben prägten, deutlich machen - seine Thesen diskutieren
Religiöse und kulturelle Bedeutung der Bibelübersetzung würdigen sowie reformatorische Hauptwerke auswerten

Gegenreformation

Verdeutlichen der Notwendigkeit einer Kirchenreform - Reformansätze und Erneuerung in der katholischen Kirche herausarbeiten

Der Absolutismus - Wegbereiter und Hemmnis für die neue Zeit

Absolutismus in Frankreich

Ludwig XIV.

Herausarbeiten der klassischen Merkmale des Absolutismus anhand von Politik, Wirtschaft und Kultur, z. B. Mazarin oder Richelieu, Colbert

Staatstheorien:

Machiavelli, Bodin,

Hobbes, Locke, Montesquieu,

Rousseau

Vergleich der unterschiedlichen Auffassungen über die Rolle von Herrscher, Staat und Bürger in Auswahl

Aufklärung - Kritik und Neuorientierung

Kant, Voltaire

Erkennen der Widersprüche und der Zuspitzung der gesellschaftlichen Konflikte im 17./18. Jahrhundert
Darstellen ausgewählter Ideen und des Wirkens bedeutender Aufklärer in verschiedenen Bereichen wie Naturwissenschaften, Staatslehre, Philosophie, Ökonomie, Literatur, Musik

Besonderheiten des deutschen Absolutismus

Einflüsse des Gedankengutes der Aufklärung (Friedrich II oder Joseph II.)
Möglichkeiten und Grenzen der Gedanken der Aufklärung und ihrer Verwirklichung in absoluten Staaten erörtern
Wissen erwerben über den Absolutismus in den deutschen Kleinstaaten
(Beispiel aus der Regionalgeschichte)
Einordnen des aufgeklärten Absolutismus in das 18. Jahrhundert

Konstitutionelle Monarchie in England

Erörtern der Revolution und des Bürgerkrieges als Ausdruck der Unvereinbarkeit bürgerlicher und feudal - absoluter Herrschaftsformen
Erkennen der neuen Machtverteilung im englischen Staat nach der Glorious Revolution

Die Französische Revolution - Erschütterung der politischen Struktur und der traditionellen Ordnungen in Europa

Krise des absoluten Feudalstaates in Frankreich

Erkennen der Mißstände im französischen Staat nach dem Tode Ludwigs XIV.
Erörtern der Reformbestrebungen sowie deren Scheitern unter Ludwig XV. und Ludwig XVI.

Aufbau einer neuen politischen Ordnung

Erörtern des Sturzes des Ancien Régime und des Wirkens politischer Gruppierungen (Ziele, Machtausübung, Radikalisierung Massen und deren Folgen),
Diskutieren der Erklärung der Menschenrechte, den und der Niederschlag in den Verfassungen der Revolutionsjahre sowie dem Code civil

Reaktionen im konservativen Europa

Kennzeichnen der Reformbestrebungen mit dem Ziel der Machtsicherung
Wechselbeziehungen zwischen innenpolitischen Vorgängen und Koalitionskriegen diskutieren

Der Weg in den Krieg
Auslösung von und Beteiligung an internationalen Kriegen, Allianzen und Ursachen sowie Überblick zu Verlauf und Auswirkungen des Krieges

Eingehen auf die angespannten Beziehungen zwischen den europäischen Staaten und die Interessen der imperialistischen Mächte
Musterfragen

Von der Ständegesellschaft zum Industriestaat - Politische Auseinandersetzungen, wirtschaftliche Entwicklungen und deren Folgen in Europa im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert

Der Kurs behandelt nacheinander längsschnittartig die politischen Hauptströmungen dieses Zeitraumes sowie Verlauf und Besonderheiten der industriellen Revolution in Deutschland. Die Schüler setzen sich mit dem Ringen liberaler und nationaler Bewegungen um Einheit und Freiheit gegenüber restaurativer Staatspolitik auseinander. Während sich der Wirtschaftsliberalismus stärker durchsetzt, scheitern die Hoffnungen auf Einheit und Freiheit in der Revolution von 1848/49. Sie erkennen, daß die kleindeutsche Lösung der nationalen Frage zu einem monarchischen Obrigkeitsstaat und zur Anpassung großer Teile des Bürgertums führt. Durch die Beschäftigung mit der "Ära Bismarcks" gewinnen die Schüler Einblick in den Zusammenhang zwischen innenpolitischen Auseinandersetzungen und außenpolitischen Möglichkeiten in Europa.

Anhand des wilhelminischen Kaiserreiches erkennen sie die Zusammenhänge zwischen Nationalismus, wirtschaftlichen Interessen und imperialen Bestrebungen. In Kenntnis dieses politischen Hintergrundes begreifen die Schüler die Industrialisierung als einen epochalen Umbruch in Wirtschaft und Gesellschaft.

Sie untersuchen die Lösung aus den traditionellen Bindungen des Ständestaates sowie das Bedingungsgefüge der sozialen Frage, erörtern unterschiedliche Lösungsansätze und deren Ausstrahlung bis in die Gegenwart.

Das Ringen um Einheit und Freiheit - vom Deutschen Bund zum Deutschen Reich

Vom Untertanen zum Staatsbürger -
die preußischen Reformen

Notwendigkeit komplexer Veränderungen in
der Gesellschaft durch Reformen als spezifischen
Weg der bürgerlichen Umwälzung nach dem
Zusammenbruch von 1806 in Preußen
kennzeichnen

Deutschland - ein Staatenbund
unter dem Vorsitz Österreichs
im Gleichgewicht der europäischen
Mächte

Den Deutschen Bund als ein Produkt der
Restauration und der Hoffnung auf Frieden
inmitten Europas nach dem Wiener Kongreß
diskutieren

Liberal-demokratische und
nationale Bewegungen als Gegen-
pol zur Restauration

Vorstellungen und Auseinandersetzungen über
Einheit und Freiheit gegenüber der politischen
Realität des Bundes der Fürsten und Städte
auswerten

Die Revolution von 1848/49 im
Überblick als Höhepunkt liberaler
und nationaler Bestrebungen

Möglichkeiten und Grenzen des Frankfurter
Parlaments, Entwicklungen in Preußen und die
Ziele der Reichsverfassung sowie das
Bedingungsgefüge des Scheiterns der
Revolution diskutieren

Durchsetzung restaurativer Politik - Wiederherstellung des Deutschen Bundes	Erörtern bürgerlicher Emanzipationsbestrebungen und dynastischer Interessen auf dem Weg zur Reichseinigung
Auseinandersetzungen auf dem Weg zur nationalstaatlichen Einigung - die Lösung des preußisch-österreichischen Dualismus	Diskussion und Entscheidung der Liberalen über einheitlichen Nationalstaat und/oder liberale Verfassung beurteilen, Konflikte und Zusammenarbeit aufzeigen
Bismarcks "Realpolitik" - die Stärkung Preußens und die Entstehung des Deutschen Reiches	Der Verfassungskonflikt - Auseinandersetzen mit dem Weg Preußens zur Erringung der deutschen Vorherrschaft, Erörtern der Gründe für die Durchsetzung des kleindeutschen Weges
Das Deutsche Reich - eine Folge der Auseinandersetzungen zwischen dem Ringen um Einheit und Freiheit sowie restaurativer Politik?	Vorstellungen und Möglichkeiten eines einheitlichen Nationalstaats im Verlauf des 19. Jahrhunderts mit dem Ergebnis von 1871 verglichen
Politik und Gesellschaft in Deutschland von der Reichsgründung bis zum 1. Weltkrieg	
Reichsgründung, Aufbau des Staates, Reichsverfassung	Eingehen auf die Reichsgründung und Bewerten der Umstände der Kaiserproklamation Beurteilen der Reichsverfassung und des Bundesstaates sowie des Verhältnisses zwischen Reichskanzler, Kaiser und Parlament
Die Parteien im Kaiserreich Schutzzollpolitik Kulturkampf, Sozialistengesetz und Sozialpolitik	Aufzeigen des Parteienspektrums, der Absichten Wirkungen und Ergebnisse der innenpolitischen Auseinandersetzungen mit den Parteien
Adel und Militär als gesellschaftliche Eliten - "Vorbild" für das Bürgertum	Darstellen des Bildes der Gesellschaft am Alltagsgeschehen unterschiedlicher Bevölkerungsschichten im Kaiserreich
Grundprinzipien der Bismarckschen Außenpolitik, Berliner Kongreß, Bündnissysteme und Verträge	Erörtern der Kräftekonstellation der europäischen Großmächte und der daraus folgenden außenpolitischen Interessen Auseinandersetzen mit dieser Politik unter dem Aspekt Verträge und Frieden, Erhaltung des europäischen Gleichgewichts
Imperiale Bestrebungen des wilhelminischen Kaiserreiches: Kolonialpolitik, Flottenrüstung, Militarismus und Sozialdarwinismus	Werten der Änderung des außenpolitischen Kurses Bismarcks anhand ausgewählter Beispiele Hinwendung zu Großmachtstreben, nationalistischer Überhöhung und Sendungsbewußtsein bei Zunahme innenpolitischer Differenzen erörtern
Pazifismus	
Der Weg in den Krieg: Auslösung von und Beteiligung an internationalen Krisen, Anlaß und Ursachen sowie Überblick zu Verlauf und Auswirkungen des Krieges	Eingehen auf die angespannten Beziehungen zwischen den europäischen Staaten und die Interessensphären imperialistischer Mächte hinterfragen

Industrialisierung, soziale Folgen und Lösungsversuche der sozialen Frage

Das vorindustrielle Zeitalter und der Beginn der Industrialisierung in England als eine Folge politischer Bedingungen, wirtschaftlicher Notwendigkeiten und epochenmachender Erfindungen

Bevölkerungsentwicklung und Veränderungen in der Landwirtschaft

England wird erster Industriestaat

Verlauf und Besonderheiten der industriellen Revolution in Deutschland
Entwicklung in zwei Phasen

Entwicklung in der Landwirtschaft nach der Bauernbefreiung
Ernährung, Bevölkerungswachstum

Der Weg zur wirtschaftlichen Einheit:
Zollverein, Freihandel, Wandel im Verkehrs- und Transportwesen, Entwicklung der Schwerindustrie

Volle Ausprägung der Industrialisierung ab den 60er Jahren
Innovationsschub durch neue Erfindungen und Industrien
Folgen der Reichsgründung für die Wirtschaft, Gründerzeit, vom Freihandel zur Schutzzollpolitik

Urbanisierung und Pauperismus
Soziale Folgen der Industrialisierung

Nachweisen des epochalen Charakters der industriellen Revolution anhand der Überwindung der ständisch-agrarischen Ordnung als Kennzeichen der vorindustriellen Gesellschaft unter den konkreten Bedingungen Englands (Emanzipation des Bürgertums, Wirtschaftsliberalismus von A. Smith)

Komplexität der Ursachen für einschneidende Veränderungen in den Lebensverhältnissen diskutieren

Exemplarisch an der Entwicklung der Textilindustrie und dem Einsatz der Dampfmaschine die umwälzenden technischen Veränderungen verdeutlichen

Nachweisen der zeitlichen Versetzung in Deutschland aufgrund politischer Hemmnisse

Eingehen auf die Veränderungen der Arbeits- und Lebensverhältnisse
Erörtern der gesellschaftlichen Hintergründe zwischen liberalem Wirtschaftsaufschwung und restaurativem Obrigkeitsstaat

Zusammenhang zwischen Reichsgründung, entscheidenden technischen Neuerungen, staatlicher Wirtschaftspolitik und Deutschlands wirtschaftlichem Aufschwung zur Industriemacht herausarbeiten

Das Bedingungsgefüge für das Entstehen der sozialen Frage diskutieren
Erkennen, daß veränderte Lebensbedingungen zur Auflösung traditioneller sozialer Bindungen führten

Bevölkerungsentwicklung
Veränderung der Sozialstruktur,
Unternehmer, freier Markt,
Wirtschaftsliberalismus

"Zusammenrücken" der
Arbeiter, Klassenbewußtsein

Unterschiedliche Ansätze zur
Lösung der sozialen Frage:
Früher Sozialismus, Marxismus,
christliche Sozialpolitik, Sozial-
demokratie, Vereine, Selbst-
hilfbestrebungen Betroffener,
staatliche Sozialgesetzgebung

Industrialisierung als Prozeß
technischen Fortschritts
Umwelt und Gesellschaft

Gegensatz von bürgerlichem Selbst-
verständnis und gesellschaftlicher
Wirklichkeit verdeutlichen

Herausbildung,
Zusammenschluß und Kämpfe der
Arbeiterbewegung für die Verbesserung
ihrer Lage aufzeigen

Auseinandersetzen mit Möglichkeiten
und Grenzen der unterschiedlichen
Lösungsansätze

Motive und Einflüsse der vorgestellten
Lösungsvarianten erörtern
Vergleichen von Zielen und politischen Absichten
des sozialen Engagements sowie deren
Folgewirkungen
bis zur Gegenwart untersuchen

Ergebnisse und Folgen der Industrialisierung
im Verlauf der historischen Entwicklung
aus unterschiedlichen Perspektiven
beleuchten und die Folgewirkungen auf
Mensch und Gesellschaft erörtern

UGE

Demokratie und Diktatur in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts - UdSSR und USA zwischen den Weltkriegen, Deutschland in der Zeit der Weimarer Republik und des Nationalsozialismus

Die Schüler erkennen den totalitären Grundansatz des Leninismus und die Durchsetzung des Bolschewismus in Rußland. Sie erfassen den Stalinismus als ein terroristisches System und setzen sich mit seinen Grundlagen und Methoden auseinander.

Als alternative Entwicklung einer Großmacht mit ihrer demokratischen Grundstruktur und deren Wirkung auf die Bevölkerung sind die historischen Prozesse in den USA nach dem 1. Weltkrieg zu verdeutlichen.

Die Schüler erfassen die Ursachen der Revolution in Deutschland und setzen sich in deren Verlauf mit den beiden möglichen politischen Entscheidungen auseinander. Die Verfassung der Weimarer Republik ist nach ihren demokratischen Prinzipien zu beurteilen, aber gleichzeitig sind ihre Unzulänglichkeiten herauszuarbeiten.

Sie erkennen die Gefährdung der Republik durch Aktionen rechtsradikaler und linksradikaler Gruppierungen sowie durch wirtschaftliche Probleme. Die Ursachen der instabilen Konsolidierungsprozesse in Innen- und Außenpolitik der Weimarer Republik sind von den Schülern herauszuarbeiten. Die Zusammenhänge zwischen Weltwirtschaftskrise, allgemeiner Radikalisierung und Niedergang der parlamentarischen Demokratie sind zu untersuchen. Dabei sollen die Schüler erkennen, warum und wie die Nationalsozialisten unter Ausnutzung der Verfassung die Republik bekämpften und beseitigten.

Die Schüler erfassen den Weg zur nationalsozialistischen Diktatur und setzen sich mit dem Instrumentarium der Machtausübung auseinander, das zur Festigung der Diktatur führte.

Der Holocaust als unmenschliche Folge von Rassenhaß und Machtmißbrauch ist zu vergegenwärtigen. Das Bloßlegen des Unrechtscharakters des Systems sowie das Erkennen der vielfältigen Formen des Widerstandes soll die Schüler befähigen, die Werte der demokratischen Grundordnung zu verstehen und zu schätzen.

UdSSR und USA zwischen den beiden Weltkriegen

Revolution in Rußland als Durchsetzung des Leninschen Sozialismusmodells

Stalinismus in den 20er und 30er Jahren

Opfer der totalitären Herrschaft

Entwicklung der USA zur Großmacht nach dem 1. Weltkrieg,

Beginn des "amerikanischen Zeitalters" - American way of life

Die Weltwirtschaftskrise und amerikanische Versuche einer Lösung (New Deal)

Herausarbeiten der undemokratischen Grundzüge des Leninschen Sozialismusmodells **GTF**
Auseinandersetzung mit Theorie, Demagogie und Praxis des Stalinismus

Diskussion des Stellenwertes freiheitlich-demokratischer Grundstrukturen als Voraussetzungen für die freie Entfaltung von Menschen, Wirtschaft und Gesellschaft

Erörtern der Risiken

Die Weimarer Republik - erste parlamentarische Demokratie in Deutschland

Der Weg vom Kaiserreich zur Republik; militärische und politische Entwicklung ab Sommer 1918:

Novemberrevolution, Rätebewegung und bürgerlich-demokratische Bestrebungen, Versailler Frieden und seine Wirkungen auf Deutschland und die demokratischen Wesensinhalte der Weimarer Verfassung

Gefährdung der Republik durch rechts- bzw. linksradikale Aktionen 1920-23: Kapp-Putsch, Hitler-Putsch, politische Morde, mitteldeutsche Kämpfe und Hamburger Aufstand
Inflation und Währungsneuordnung

Ökonomische und politische Stabilisierung der Weimarer Republik 1924-29, die "Goldenen 20er Jahre", Alltagsleben und Kunst

Niedergangsphase der bürgerlich-parlamentarischen Republik 1930-33:

Ursachen und Entwicklung der Weltwirtschaftskrise, ihre allseitigen Wirkungen in Deutschland

Niedergang der parlamentarischen Demokratie

Diskussion gegensätzlicher Modelle für die staatliche Entwicklung im Nachkriegsdeutschland 1918/19

Diskussion politischer und psychologische Wirkungen des Versailler Vertrages anhand von Quellenmaterial und Gegenüberstellung zu den beträchtlichen Belastungen

Erörtern der Haltung der Bürger, der Rolle von Justiz und Reichswehr in diesen Auseinandersetzungen

Aufdecken der Zusammenhänge zwischen sozio-ökonomischen, politischen und kulturellen Entwicklungen

Erörterung der Legitimität der Präsidialkabinette

Auseinandersetzung mit Urteilen der Geschichtswissenschaft zum Scheitern der Republik

Übernahme und Festigung der Macht durch die Nationalsozialisten darstellen

Das nationalsozialistische Deutschland - ein totalitärer Staat

Die nationalsozialistische Weltanschauung

Entwicklung der nationalsozialistischen Bewegung von 1919 bis 1933: Programmatik, Taktik
Haltung verschiedener sozialer Schichten zum Nationalsozialismus

Erörtern der NS - Ideologie
Vergleichende Betrachtung zu totalitären Regimes außerhalb Deutschlands

Quellenanalyse sozialer Strukturen der NSDAP vor und nach der Machtergreifung

Methoden und Schritte der Aus-
höhung demokratischer Macht-
strukturen zur Durchsetzung der
Diktatur 1933/34
Instrumente und Funktionsweise
des totalitären NS-Staates

NS-Rassenpolitik und ihre Folgen

NS-Wirtschaftspolitik im Dienste
der Kriegsvorbereitung
Sozialpolitik und Systemstabilisierung

Alltagsleben in Deutschland:
Jugend, Familie, Schule, Kirche
Staatlicher Einfluß auf alle Lebens-
bereiche

NS - Außenpolitik und der
Weg in den 2. Weltkrieg

Überblick zum Kriegsverlauf,
Situation in den besetzten Gebieten
und in Deutschland

Vielfältige Formen des Wider-
standes, Motive, wichtige
Gruppierungen und ihre Zielvorstellungen

Schuld und Verantwortung,
Opfer und Täter

Verdeutlichen der Wirkung von Propaganda
und Terror im NS - System

Ableitung der Rassenpolitik aus der
NS- Weltanschauung
Diskussion zum Verhalten der Deutschen
gegenüber der Rassenpolitik, Ursachen
dafür **GTF**
Würdigung der Leistungen jüdischer
Intellektueller im Rahmen des deutschen
Kultur- und Geisteslebens

Zentralstaatliche Wirtschaftslenkung,
Arbeitsbeschaffung und Aufrüstung,
angestrebte Autarkie und Förderung
der Landwirtschaft im
Zusammenhang mit der Aufrüstung erörtern

Nachweisen der totalen Erfassung des Men-
schen anhand von Organisationen und Ver-
einigungen sowie des Gesellschaftsaufbaus
an ausgewählten Beispielen
Diskussion zum Verhältnis von NS-Staat
und Staatskirchen - Kirche von unten

Verträge, offene Gebietsansprüche und
expansive Handlungen des totalitären
Staates als Herausforderung an die
Demokratien diskutieren

Ausbeutung der besetzten Gebiete und
systematische Menschenvernichtung als
praktische Umsetzung der national-
sozialistischen Weltanschauung verdeutlichen
GTF

Aufzeigen des Widerstandes in seiner ganzen
Breite, Würdigung der Leistungen der Frauen
und Männer im Widerstand, deren moralische
Legitimation
Diskussion der Ursachen für das Scheitern des
Widerstandes

Auseinandersetzung mit Meinungen der
Geschichtswissenschaft zum Ende des
NS-Regimes in Deutschland, Diskussion
zur "Kollektivschuld" **GTF**

Die Entwicklung der deutschen Frage in der Nachkriegszeit - ihre europäische und weltpolitische Einbettung

Die Schüler erörtern die Entwicklung Deutschlands im Rahmen der zunehmend bipolaren Welt als ein Objekt der Siegermächte. Sie befassen sich mit dem unterschiedlichen Werdegang in den Besatzungszonen, dem Beginn des politischen Lebens unter alliierter Kontrolle bis zur Herausbildung zweier deutscher Staaten und dem Höhepunkt des Kalten Krieges. Hintergründe für den Weg in zwei gegensätzliche Gesellschaftssysteme und Militärbündnisse, die Westintegration der Bundesrepublik und die Bindung der DDR an die Sowjetunion sind herauszuarbeiten. Behandelt werden politische und wirtschaftliche Einflüsse auf das Alltagsleben. Die Schüler erkennen die Gründe für die konträren Haltungen beider Staaten zu Einheit, Staatsbürgerschaft, Nation und deutscher Geschichte. Die deutsche Frage ist im Zusammenhang mit globalen Entwicklungen zu verstehen, die zu Stadien der Konfrontation, zur Kooperation beider deutscher Staaten und letztlich zur Wiedervereinigung geführt haben.

Die Erörterung des Berlin-Problems zeigt die Brisanz der deutsch-deutschen Beziehungen an einer Nahtstelle des Ost-West-Konflikts und ermöglicht einen Ausblick auf die Rolle des geeinten Deutschlands in Europa.

Die Herausbildung zweier Staaten in Deutschland und ihre Eingliederung in unterschiedliche Blocksysteme

Kriegsende in Europa und Asien
Auflösung der Antihitlerkoalition
Beginnende Konfrontation und
Kalter Krieg

Deutschland im Jahre 1945 -
eine Bilanz
Flucht und Vertreibung
Potsdamer Abkommen:
Entmilitarisierung, Demokratisierung
Entnazifizierung, Dezentralisierung
Nürnberger Prozeß
Besatzungszonen

Unterschiedliche Entwicklungen
in den Besatzungszonen bis zur
Gründung zweier Staaten in
Deutschland
Marshall-Plan
Deutsche Wirtschaftskommission
Währungsreform

Ursachen für die Verhärtung der Fronten
zwischen den Großmächten herausarbeiten
Folgen dieser Politik an ausgewählten
Beispielen belegen

Totale Niederlage als Ergebnis der
nationalsozialistischen Machtpolitik
charakterisieren
Nachkriegssituation, Opfer und Zerstörung
in Europa und Deutschland aufzeigen
Bedeutung des Jahres 1945 als Zusammen-
bruch und Möglichkeit neuer Entwicklungen
diskutieren

Das Alltagsleben in den Nachkriegsjahren
Deutschlands als Ergebnis unterschiedlicher
Anschauungen und Zielsetzungen der
Besatzungsmächte verdeutlichen
Den Beginn des politischen Lebens und
des Wirtschaftsaufbaus unter alliierter
Kontrolle diskutieren

Prozess der Eingliederung der beiden deutschen Staaten in das westliche bzw. östliche Bündnis-system und die Entwicklung der deutschen Frage im internationalen Spannungsfeld

Untersuchen von Ursachen und Hintergründen für die unterschiedliche Integration Die Konfrontation der Großmächte während des Kalten Krieges an ausgewählten Krisenregionen verdeutlichen Einordnen der deutschen Nachkriegsentwicklung in die internationalen Prozesse

Entwicklungsverlauf in Deutschland im Rahmen der bipolaren Welt bis zur Wiedervereinigung

Entstehung und Grundinhalte des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung der DDR

Den Weg in die Zweistaatlichkeit verfolgen Gegenüberstellung und Diskussion zu Grundaussagen durchführen

Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland:

Die Adenauer-Ära, Wiederaufbau, Stabilität und "Wirtschaftswunder" Auseinandersetzungen um Westorientierung und Wiederbewaffnung EVG, "Stalin-Note"

Marshall-Plan und Politik der sozialen Marktwirtschaft als Grundlage des Wiederaufbaus verdeutlichen Nachvollziehen von kontroversen Auffassungen und politischen Folgeentwicklungen

Zeit der Großen Koalition Verjährungsdebatte, Rechts-extremismus, Notstandsgesetzgebung, Außenparlamentarische Opposition

Diskussion über den Zusammenhang von Politik der Großen Koalition und verstärkter Politisierung des öffentlichen Lebens

Sozialliberale Koalition bis zum Regierungswechsel 1982: Ostverträge und innenpolitische Reformen

"Neue Ostpolitik" und gesellschaftliche Reformvorhaben diskutieren

Herausforderung von Staat und Gesellschaft durch den Terrorismus

Auseinandersetzen mit der Gedankenwelt des Terrorismus und seiner Auswirkungen auf den innenpolitischen Alltag **GTF**

Nachrüstungsdebatte und Friedensbewegung, Ölkrise und Umweltschutz

Ökologische Probleme und Sensibilisierung des öffentlichen Lebens erörtern Alltagsleben in seiner Vielfalt verdeutlichen

Entwicklung der DDR: Wiederaufbau auf der Grundlage von Bodenreform und Enteignung der Großbetriebe Verflechtung von Staat und Partei, Verwaltungsreform, Fortsetzung der Enteignung Kollektivierung, Krise 1953, Fluchtbewegung, Mauerbau	Nachweis der Strukturen der DDR als stalinistischer Diktatur Durchsetzung des Führungsanspruches der SED in allen Bereichen Wirtschaftliche und politische Ursachen der Krise von 1953 erörtern
--	--

Zeitweilige gesellschaftliche Stabilisierung nach 1961, Verbesserung der Lebensbedingungen, soziale Leistungen	Alltagsleben in seiner Vielfalt verdeutlichen und vor dem Hintergrund der Ausprägung des totalitären Systems diskutieren GTF
---	---

Ringen um außenpolitische Anerkennung im Widerspruch zur Abgrenzungspolitik, innere Opposition, Akzeptanz, "Nischen- gesellschaft" Fluchtbewegung und Zusammenbruch	Nachweis der Unfähigkeit des Systems, wirtschaftlich und gesellschaftlich relevante Probleme zu lösen Kenntnisse über die Phasen des Zusammenbruchs erarbeiten
--	--

Die weitere Entwicklung der deutschen Frage - ihre europäische und weltpolitische Einbettung

Beziehungen zwischen den beiden deutschen Staaten in Abhängigkeit von ihren bündnispolitischen Ein- bindungen - von Konfrontation zu Koexistenz und Kooperation	Erörtern des Entstehens und Wirkens von Feindbildern, Kennzeichnen der Annäherung durch neue Ostpolitik und Grundlagenvertrag, Ausfüllen des Vertragsrahmens in der Praxis
Parallele Betrachtung der "geteilten Geschichte"	Verdeutlichen bleibender Probleme in den innerdeutschen Beziehungen (Belastung durch Grenze)

Die Haltung beider deutscher Staaten zur Frage der Einheit in ihrer Entwicklung: "Hallstein-Doktrin", Berlin- Abkommen, Grundlagenvertrag, Nation, Staatsbürgerschaft, deutsche Geschichte KSZE - Schlußakte	Diskussion zu konträren Haltungen und Darlegen der Gründe Zusammenhang zwischen Bewegung in den innerdeutschen Beziehungen und der sich abzeichnenden Entspannung zwischen den Großmächten deutlich machen
---	---

Reformen Gorbatschows, Positionen der westlichen Staaten, Auflösungserscheinungen im östlichen Bündnis	Günstige außenpolitische Konstellationen Massendemonstrationen und "Abstimmung mit den Füßen" als wichtige Schritte auf dem Weg zur Wiedervereinigung erörtern GTF
---	--

Entwicklung des Berlin-Problems
von den alliierten Vereinbarungen
über den Kalten Krieg bis zu
vertraglichen Regelungen
Die deutsche Einigung im
Rahmen des internationalen
Entspannungsprozesses

Historische Erfahrungen, Gegenwart
und Ausblick auf künftige
Entwicklungen

Konfrontation und Kooperation

Herausarbeiten der Rolle Berlins im
Ost-West-Konflikt bis zur gefährlichen
Zuspitzung des Problems (Mauerbau)
und versuchter Befriedung (Viersei-
tiges Abkommen) **GTF**
Verdeutlichen der inneren Wandlung in der
Sowjetunion unter Gorbatschow, ihre
Auswirkungen auf das internationale Klima

Ein Vakuum nach dem Wegfall des
Ost-West-Konflikts?
Chancen und Probleme der europäischen
Einigung erörtern

Den neuen Nationalismus im Osten Europas,
die Stellung des wiedervereinigten Deutschlands
im Rahmen der europäischen Integration und im
internationalen System sowie Möglichkeiten
von Konfliktlösungen diskutieren **GTF**

Herausgeber:

**Thüringer Kultusministerium
Werner-Seelenbinder-Straße 1 • 99096 Erfurt**

**Gesamtherstellung und Vertrieb:
Verlag und Druckerei Fortschritt Erfurt GmbH
Johannesstraße 161 • 99084 Erfurt
Tel.: 03 61/50 40 • Fax: 50 41 20**